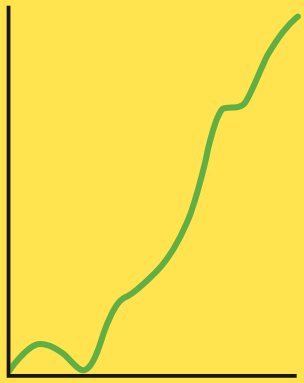




**kompetent  
zielorientiert  
innovativ**



# **LVR-Verbandstag**

**12. März 2011 • Traben-Trarbach**

**Leichtathletik  
Verband  
Rheinland**



**VERBANDSTAG 2011**

**[www.LVRheinland.de](http://www.LVRheinland.de)**

[www.nuerburg-quelle.de](http://www.nuerburg-quelle.de)



Bild: Eifel Tourismus (ET) GmbH

**ENERGIE AUS  
DEM VULKAN**





# Inhaltsverzeichnis

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Abstimmungs-Vollmacht                                   | 2  |
| Einladung und Tagesordnung                              | 3  |
| Bericht des Präsidenten                                 | 4  |
| Bericht des Vizepräsidenten                             | 8  |
| Bericht des Referenten für Finanzen                     | 10 |
| Bericht des Referenten für Leistungs- u. Wettkampfsport | 12 |
| Bericht des Referenten für Schüler- u. Jugendfragen     | 17 |
| Bericht des Referenten für Breiten- und Freizeitsport   | 18 |
| Bericht des Referenten für Seniorensport                | 20 |
| Bericht des Referenten für Lehrwesen                    | 22 |
| Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit        | 24 |
| Bericht des Referenten für Rechtsangelegenheiten        | 26 |
| Satzungsvergleich                                       | 27 |

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Leichtathletik-Verband Rheinland e.V.  
Postfach 20 13 54, 56013 Koblenz  
Fon: 0 261 / 13 51 23, Fax: 0 261 / 91 44 103  
Internet: [www.LVRheinland.de](http://www.LVRheinland.de)  
E-Mail: [info@LVRheinland.de](mailto:info@LVRheinland.de)

### Redaktion:

Toni Freisburger, Willi Maurer, Achim Bersch

### Grafik/Layout:

Wolfgang Birkenstock, Fon: 0 171 / 83 48 941  
Web: [www.wolfgang-birkenstock.de](http://www.wolfgang-birkenstock.de)  
E-Mail: [wb@wolfgang-birkenstock.de](mailto:wb@wolfgang-birkenstock.de)

### Fotos:

Wolfgang Birkenstock

### Druck:

rewi Druckhaus, Wissen, Fon: 0 27 42 / 9 32 38

# Vollmacht

Hiermit wird dem Kreisvorsitzenden .....  
(Vollmachtnehmer)

Vollmacht erteilt, die dem Verein .....  
(Vollmachtgeber)

gemäß § 6 der Satzung des Leichtathletik-Verbandes Rheinland zustehenden  
Stimmen (die Verbandsmitglieder haben je eine Stimme pro angefangene 50  
zum Verband gemeldeter eigener Mitglieder), insgesamt also Stimmen .....

namens und im Auftrage des Vollmachtgebers bei dem Verbandstag des

Leichtathletik-Verbandes Rheinland am ..... in ..... abzugeben.

Diese Vollmacht zur Abgabe der Stimmen bezieht sich auf alle in der Satzung vorgesehenen und am  
Verbandstag vorzunehmenden Abstimmungen.

.....  
Ort, Datum

.....  
für den Verein, Unterschrift

# Einladung

Der Leichtathletik-Verband Rheinland führt seinen ordentlichen Verbandstag am Samstag, 12. März 2011, 14.00 Uhr, in Traben-Trarbach, Loretta-Halle, durch.

Alle Mitgliedsvereine des Verbandes sind zur Teilnahme recht herzlich eingeladen. Vereine, die keine Vertreter entsenden können, haben die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch datierte Vollmachtsurkunde auf ihren Kreisvorsitzenden zu übertragen. Die Vollmachtsurkunde muss vom Vertretungsberechtigten des übertragenden Vereins unterzeichnet sein und beim Verbandstag hinterlegt werden.

# Tagesordnung

Festlicher Teil:

- Darbietung des Klarinettenensembles des Musikvereins Traben-Trarbach
- Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Totenehrung
- Grußworte
- Ehrungen
- Festrede von DLV-Präsident Dr. Clemens Prokop zum Thema „Perspektiven der Leichtathletik“
- Abschließende Musikdarbietung des Klarinettenensembles

Offizieller Teil:

1. Feststellen der Anwesenden und Stimmberechtigten
2. Wahl eines Protokollführers und einer Wahlkommission
3. Bericht des Präsidenten
4. Stellungnahme und Aussprache zu den Berichten des Präsidiums
5. Behandlung der Anträge
  - a. Satzungsänderung
  - b. Sonstige Anträge
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung des Haushaltsplans
9. Entlastung des Präsidiums
10. Neuwahlen des Präsidiums
11. Wahl der Kassenprüfer und des Rechtsausschusses
12. Wahl des Tagungsorts für den nächsten Verbandstag
13. Verschiedenes

Die Stimmkarten werden am 12. März 2011, ab 13.15 Uhr, im Eingangsbereich des Versammlungssaals ausgegeben.

Willi Maurer  
Präsident

# 1. Bericht des Präsidenten

Liebe Leichtathletinnen, liebe Leichtathleten,

die Rechenschaftsberichte, die wir für gewöhnlich kennen, zeichnen meist ein sehr positives Bild vom Tun der handelnden Personen. Wir haben uns daran gewöhnt, dass man Ereignisse oder Entscheidungen, seien sie für die Betroffenen noch so negativ, immer positiv darstellt. Da werden z.B. dem Bürger höhere Kosten für seine Gesundheitsvorsorge aufgebürdet, und der zuständige Minister „verkauft“ diese Entscheidung als einen Fortschritt für den Bürger. Da hat ein Vorstand die Firma „gegen die Wand gefahren“ und man lässt die Belegschaft glauben, dass es das Beste für sie war.

In der Sozialpsychologie ist dieses Phänomen unter dem Begriff des „Kongruitätsprinzips“ bekannt. Man geht davon aus, dass der Mensch ständig versucht, seine Vorstellungen über Personen oder Sachverhalte in Übereinstimmung mit den Vorstellungen anderer Personen in seiner Umwelt zu bringen. Weicht nun die Vorstellung oder Beurteilung einer anderen Person negativ von der eigenen ab, so muss diese Person damit rechnen, dass ihr Ansehen Schaden nimmt.

Ein Grund für die meisten Zeitgenossen, sich immer positiv zu den Sachverhalten zu äußern, die auch von den Empfängern ihrer Botschaft positiv bewertet werden.

Wäre es also meine Intension, mich als den besten Präsidenten zu präsentieren, den der Leichtathletik-Verband Rheinland je hatte, würde mein Bericht nur Erfolge und erfolgreiche Projekte der vergangenen vier Jahre auflisten. Aber genau das möchte ich nicht, und das ist auch nicht mein Verständnis vom Ehrenamt. Es wäre auch nicht zielführend, den Verband als die „heile Welt“ darzustellen, was zwangsläufig zur Folge hätte, dass das teils geringe Engagement einzelner Akteure noch weiter nachlassen würde.

„Visionen“ habe ich in der Verbandtagsbroschüre 2007 gefordert, jedoch keine „nostalgischen Visionen“. Ich wollte Neues wagen, kreativ sein, Antworten suchen auf die Frage: Wie geht es mit der Leichtathletik im Rheinland weiter? Doch die Kreativität blieb im Laufe der vier Jahre auf der Strecke und Antworten konnte ich vielfach auch nicht finden. Vielmehr ist das eingetreten, was

ich eigentlich vermeiden wollte: Der Rückfall in Verhaltensmuster, die eigentlich längst der Vergangenheit angehören sollten.

Waren die Ziele, die ich mir, den Präsidiumsmitgliedern und den Beauftragten beim Verbandstag 2007 gesetzt hatte unrealistisch? Waren es strukturelle oder organisationale Merkmale wie Beharrungstendenzen, die es unmöglich machten, die angestrebten Ziele zu erreichen? Oder waren es fehlende motivationale Voraussetzungen aller Beteiligten, die einer zielgerichteten Arbeit im Wege standen? Es wird von allem etwas gewesen sein.

Nun ist es nicht so, dass keines meiner Ziele erreicht wurde, im Gegenteil. Die vergangenen vier Jahre sind von wesentlichen Veränderungen geprägt. So war es mein Ziel, durch zusätzliche Fördermittel den Weggang unserer Spitzenathletinnen und -athleten zu stoppen, unseren Athleten bessere Trainingsbedingungen zu bieten, unsere Verbandstrainer angemessener zu honorieren, um damit den **Leistungssport** im Rheinland zu verbessern.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten konnten wir eine „gerechtere“ Verteilung der Landesfördermittel für den Leistungssport erreichen. Zur Erinnerung: Zwei Jahrzehnte war es so, dass ca. 80% aller Landesfördermittel in den Leichtathletik Verband Pfalz flossen. Das Rheinland und Rheinhessen erhielten lediglich je 10% der Fördermittel. Für mich unverständlich, dass die Mittelverteilung konträr zu den erzielten Leistungen der für die Förderung relevanten Referenzgruppe, der A- und B-Jugendlichen, stand. Hier waren die Verhältnisse genau umgekehrt. Den höchsten Leistungsanteil in Rheinland-Pfalz erzielten die Athleten des Rheinlandes.

Im Laufe der letzten vier Jahre war es uns möglich, durch zähe Verhandlungen mit dem Landessportbund, eine deutliche Verbesserung der Leistungssport-Fördermittelverteilung zu erreichen. Der endgültige Durchbruch ist uns Ende



2009, dank der Unterstützung durch Professor Dr. Emrich, gelungen. Nach den Olympischen Spielen 2012 wird die gesamte Leistungsförderung in Rheinland-Pfalz für die Leichtathletik Verbände sozusagen „auf Null gestellt“. Das heißt, die Verteilung der Fördermittel für den Olympiazzyklus 2013 bis 2016 erfolgt nicht mehr, wie bisher, nach „historischem“ Verteilungsmuster, sondern aufgrund der dann aktuellen Leistungssituation in den drei Fachverbänden.

In dem zwischenzeitlich abgestimmten „Regionalkonzept 2009 - 2012“ konnten wir erstmals drei Leichtathletik-Leistungszentren im Rheinland etablieren. Das Landesleistungszentrum Block „Sprint/Hürden“ und „Sprung/Mehrkampf“ am Standort Neuwied, den Landesstützpunkt Block „Lauf“ in Trier und den Landesstützpunkt Block „Wurf/Stoß“ in Kirn.

Ein weiterer wichtiger Verhandlungspunkt mit dem LSB war eine personelle Verstärkung in Form eines hauptamtlichen Verbandstrainers. Auch dieses Ziel konnten wir erreichen. Seit einem Jahr arbeitet nun, dank der finanziellen Unterstützung durch das Team Rheinland-Pfalz, Reinhold Schwarzkopf als hauptamtlicher Sprung- und Mehrkampftrainer am Landesleistungszentrum Neuwied. Mit ihm ist seine Tochter Lilli Schwarzkopf, die Weltklasse Siebenkampf-Athletin, gekommen; sie startet seit Anfang 2010 für die LG Rhein-Wied.

Ein weiterer großer „Coup“ ist uns zum Ende des Jahres 2010 damit gelungen, dass die deutsche Spitzenathletin Sabrina Mockenhaupt ab 2011 wieder für die LG Sieg und damit für das Rheinland starten wird. Auch dies konnte nur durch

die großzügige Unterstützung des Team Rheinland-Pfalz erfolgen, wofür ich an dieser Stelle einmal ganz herzlich „Danke“ sage!

Nach vier Jahren ist die Frage erlaubt: Hatte der „Geldsegen“ und die personelle Verstärkung positive Auswirkungen auf den Leistungssport im Rheinland? Sicherlich ist die Zeit von nur einem Jahr zu kurz, um die Arbeit des neuen Verbandstrainers zu beurteilen. Die Abwanderung erfolgreicher Athleten konnte auch trotz höherer Fördermittel nicht verhindert werden. Für mich ist nicht erkennbar, ob die „verbesserte“ Honorierung unserer Verbandstrainer zu einem Leistungsschub geführt hat. Zwischen den angebotenen Lehrgangsmaßnahmen unserer Verbandstrainer und den Erfolgen der teilnehmenden Kaderathletinnen und -athleten besteht (noch) kein kausaler positiver Zusammenhang.

Vielmehr ist das Bild, das der gesamte Leistungssport im Rheinland derzeit abgibt, aus meiner Sicht stark „verbesserungswürdig“. Die einmalige Vormachtstellung unserer A- und B-Jugendlichen in Rheinland-Pfalz ist längst Historie. Mittlerweile steht das Rheinland bei allen Deutschen Meisterschaften auf Platz 16 der 20 Leichtathletik-Verbände und für den letzten Deutschen Meistertitel bei den Frauen und Männern muss man bis ins Jahr 2006 zurückgehen.

Damit ich nicht falsch verstanden werde, es gab und gibt immer wieder hervorragende Erfolge einzelner Athletinnen und Athleten, ganz besonders im Jugendbereich (hier verweise ich auf den Beitrag meines Kollegen Wolfgang Bender, der alle Erfolge aufgelistet hat). Diese Erfolge möchte



Foto: Wolfgang Birkenstock

2010 auf Platz sechs der Weltbestenliste: Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf.

ich keinesfalls schmälern. Aber Einzelerfolge reichen nicht aus, um einen Verband unserer Größe in Deutschland vor der Bedeutungslosigkeit im Leistungssport zu bewahren.

Was uns als Verband dann noch übrig bliebe, wäre der **Breitensport**. Aber auch hier fällt es mir schwer, bei allem Überlegen, von Fortschritten zu berichten. Mein Ziel war, für die unorganisierten Jogger und Walker Anreize zu schaffen, um sie der Leichtathletik zuzuführen. Es gibt mittlerweile 250.000 Menschen über 14 Jahre im Rheinland, die angeben, in ihrer Freizeit häufig Joggen, Walken oder Leichtathletik zu betreiben. Von diesen 250.000 haben sich bis 2010 gerade mal knapp 33.000 unseren 450 Leichtathletik-Vereinen angeschlossen. Ein Mitgliederzuwachs konnte in diesen Altersgruppen in den letzten vier Jahren nicht beobachtet werden. Auch der Volkslauf, der bis dato der „Motor“ der Breitensport-Leichtathletik war, kommt ins „Stottern“. Die Jahrzehnte der Teilnehmerzuwächse sind vorbei. Erstmals musste in 2010 ein Rückgang der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Das Ziel, die Jogger-Szene für unsere Vereine zu gewinnen, ist damit in weite Ferne gerückt!

Die **Leichtathletik-Senioren**, deren Bedeutung wir vor vier Jahren mit einem eigenen Referenten für den Seniorensport im Präsidium Rechnung tragen wollten, haben auch ohne eine „präsidiale Unterstützung“ hervorragende Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene gezeigt. Konzepte sollten entwickelt werden, um der immer größer werdenden Zahl der älteren Bevölkerung attraktive leichtathletische Angebote zu machen. Auch diese Konzepte stehen noch aus.

In meinem Beitrag im Jahrbuch 2010 habe ich meine Kritik erneuert, dass die Attraktivität der **Leichtathletik-Veranstaltungen** verbessert werden muss. Auch wir wollten dazu unseren Beitrag leisten. Einen ersten Schritt haben wir mit einer „Rheinland-Gala“ unternommen. Wir wollten in einer für den Zuschauer, aber auch den Athleten attraktiven Form, die Leichtathletik präsentieren. Keine Tagesveranstaltung, die dem nicht leichtathletisch versierten Zuschauer eine „unübersichtliche“ Disziplinviefalt bietet. Nein, es sollte eine zeitlich überschaubare und von den Leistungen attraktive Veranstaltung werden. Nach 3 Jahren haben wir feststellen müssen, dass dieses Konzept weder von den Athleten noch den Zuschauern angenommen wurde. Schade, es war ein Versuch.

Auch wollten wir die 10.000 Meter-Rheinland-Meisterschaft für die unorganisierten Läuferinnen und Läufer öffnen. Eine Initiative, an der sich eine Reihe weiterer Landesverbände in Deutschland anschließen wollten. Aber auch hier mussten wir einsehen, dass das Angebot nicht angenommen wurde.

Ein richtig großes Event fand im Frühjahr 2009 statt: Die Aktion „Nachwuchs-Sprint-Asse“, eine Herkulesaufgabe, die sich der Leichtathletik-Verband Rheinland gestellt hatte. An 43 Grundschulen der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg, wurde im Zeitraum von Februar bis Juni mit rd. 4.000 Kindern der Klassenstufen 2 bis 4, ein Sprinttest durchgeführt. Das große Finale fand am 7. Juni im Trierer Moselstadion statt. Unter den 1.000 Kindern wurden in 240 Läufen die jeweiligen Siegerinnen und Sieger der Altersgruppen gesucht. Diese Mammutaufgabe konnte nur mithilfe unserer aktiven Leichtathletinnen und Leichtathleten bewältigt werden. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den Helferinnen und Helfern bedanken! Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Fast 1.000 Stunden Arbeit wurden in das Projekt „Sprint-Asse“ investiert. Die Gesamtkosten (ohne Personalkosten) beliefen sich auf 25.000 Euro! Im Nachhinein mussten wir erkennen, dass der enorme personelle und finanzielle Aufwand des Verbandes in keiner Relation zur erwarteten Akzeptanz der Vereine stand. Die eigentliche Zielgruppe, für die wir diese Veranstaltung konzipiert hatten, unsere Leichtathletikvereine, haben so gut wie gar nicht von der Möglichkeit der Talentsichtung an diesem Tag Gebrauch gemacht.

Das **Lehrwesen** sollte ein eigenes, attraktives Geschäftsfeld des Verbandes werden. In den vergangenen vier Jahren wurde hervorragende Arbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung geleistet! Unter hohem personellen Aufwand bearbeitete man mit „Nordic-Walking“ ein völlig neues Geschäftsfeld. Zunächst auch recht erfolgreich. Nach dem Abklingen des Booms musste es dann doch eingestellt werden. Auch wurde die mit der Ausbildung verbundene Erwartung, dass die Zahl der Nordic-Walking-Treffs deutlich zunimmt, nicht erfüllt.

Derzeit – und das finde ich besonders wichtig – legt man das Hauptaugenmerk auf die Fortbildung unserer Spitzentrainer. Was zu wünschen wäre, dass dieses Angebot noch stärker angenommen wird. Man sollte aber nicht in Aktionismus

verfallen und kritisch prüfen, ob die Zielgruppen, die man mit Lehrgangsmaßnahmen anspricht, auch die künftigen Trainer und Übungsleiter in unseren Vereinen sind. Eine Erhebung unter den Vereinen hat gezeigt, dass die Zahl der Personen, die ausgebildet wurden und danach keine Übungsleitertätigkeit übernahmen, recht hoch ist.

Wenn die derzeitige Leistungsspitze im Rheinland in der Jugend zu suchen ist, dann spricht das für eine hervorragende Jugendarbeit. Meine für die **Schüler und Jugend** zuständigen Kolleginnen und Kollegen haben in den vergangenen vier Jahren sozusagen „im Stillen“ gearbeitet. Die Talentfördergruppe sichtete und sorgte somit für den notwendigen „Nachschub“. Unsere erfolgreichen Jugendtrainer in den Vereinen formten dann diese Talente zu erfolgreichen Athletinnen und Athleten.

Lassen Sie mich mit einem „Geschäftsfeld“ schließen, dass sich überaus positiv entwickelt hat. Wir wollten mit Marketingmethoden die Leistungsmerkmale des Verbandes an den Kundenerwartungen ausrichten und die Qualität unserer Dienstleistungen sicherstellen. Dieses Ziel, **Dienstleister für unsere „Kunden“**, die Mitgliedsvereine, zu sein, haben wir erreicht! Wir konnten unsere Kompetenz deutlich steigern und brauchen den Vergleich mit personell viel besser ausgestatteten deutschen Landesverbänden nicht zu scheuen.

Dank der hervorragenden Arbeit meines Kollegen Toni Freisburger und den Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, wurde eine Transparenz der Verbandsarbeit erreicht, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Alleine unser Internetauftritt hat unsere „Kunden“ in die Lage versetzt, sich jederzeit über die aktuellsten Entwicklungen im Verband zu informieren.

Danken möchte ich auch meinem Geschäftsführer, Achim Bersch, der in den vergangenen vier Jahren neben seinen originären Tätigkeiten als Geschäftsführer in erheblichem Umfang die Präsidiumsmitglieder unterstützte und unermüdlich an der Weiterentwicklung der Leichtathletik im Rheinland mitgearbeitet hat. Nur mit seiner Unterstützung war es möglich, in den genannten Geschäftsfeldern erfolgreich zu sein.

In diesen Dank möchte ich die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Frau Weckbecker und Frau Jüngling, aber auch die hervorragenden jungen Menschen, die in den vergangenen Jahren ihr „Freiwilliges Soziales Jahr“ bei uns ableisteten, einbeziehen. Alle haben hochmotiviert mitgearbeitet; es hat Spaß gemacht, mit diese Menschen zu arbeiten!

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Präsidiums, den Mitgliedern der Beiräte, den Kreisvorsitzenden und nicht zuletzt den Vertretern der Vereine und Verbände, die mich in den vier Jahren unterstützt haben.

Bleibt mir nur noch, dem Leichtathletik-Verband Rheinland für die Zukunft alles Gute zu wünschen!

*Willi Maurer, Präsident*

Foto: Wolfgang Birkenstock



Top-Longstrecklerin Sabrina Mockenhaupt: Seit 2011 zurück im Rheinland.

## 2. Bericht des Vizepräsidenten

### Erfolgreiche Wahlperiode aus der Sicht des Vizepräsidenten

Beim Verbandstag in Koblenz vor vier Jahren wurde ich zum Vizepräsident des Leichtathletik-Verbandes Rheinland gewählt. Ein Amt, das ganz unterschiedlich gestaltet werden kann. So wurde ich zu Beginn meiner Amtszeit auch schon mal gefragt, was ich denn jetzt so mache, da ich aus dem doch zeitaufwendigen Amt des Pressesprechers ausgeschieden und in die ganz sicher weniger belastete Funktion des Vertreters des Präsidenten gewechselt sei.

Wenn auch unser Präsident Willi Maurer ein fleißiger Präsident ist, der nur selten vertreten werden musste, und auch bei Repräsentationsaufgaben sehr präsent war, blieb für mich noch ausreichend Beschäftigung übrig, auch deshalb, weil ich es nicht gewohnt bin, ein Amt zu übernehmen und dann Däumchen zu drehen.

Trotz großer Präsenz unseres Präsidenten hatte ich noch ausreichend Gelegenheit, repräsentative Aufgaben zu übernehmen. So besuchte ich neben Vereinsjubiläen auch Volksläufe und Kreistage, überreichte Volkslaufschülerpreise und übernahm Ehrungen bei Jahreshauptversammlungen der Vereine und anderen Veranstaltungen. Es war immer angenehm, mit Vereinsvertretern und Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen und die Bestätigung zu erhalten, dass in den Vereinen gute Arbeit geleistet wird, für die es sich lohnt, im Verband die Grundlagen zu schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit waren Arbeitsgruppen, in denen ich vertreten war. Eine dieser Arbeitsgruppen war die AG Verbandstrainer, die hohe Anforderungen an die AG Mitglieder stellte. Letztlich konnten wir Fakten zusammenstellen, die unserem Präsidenten halfen, die Forderung nach stärkerer finanzieller Unterstützung des Leistungssports im Rheinland zumindest teilweise durchzusetzen.

Das letzte Jahr und die letzten Monate waren stark geprägt von der Arbeit in der AG Verbandstag. In dieser Arbeitsgruppe wurde der Verbandstag 2011 vorbereitet. Dazu gehörten nicht nur der Ablauf des Verbandstages, sondern auch die Vorbereitung der Anträge zur Satzungsänderung und die Werbung um neue Mitarbeiter für

das Präsidium und die Beiräte. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe können sie am 12. März 2011 selbst bewerten.

Es ist uns gelungen, in der abgelaufenen Wahlperiode unsere Satzung und die Ordnungen in ihrer Gesamtheit zu überarbeiten und auf einen neuen, modernen Stand zu bringen. Diese

neu gestalteten Regelungen finden Sie auf unserer Homepage im Internet auf einen Blick. Zusammen mit den Förderrichtlinien, die ebenfalls ständig überarbeitet und den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden, bilden diese Regelungen die Grundlage für unsere Arbeit.

Das war ein kleiner Auszug aus der Arbeit von vier Jahren, die mir viel Spaß gemacht hat. Ich konnte mich dabei nicht ganz enthalten, ab und zu noch einmal etwas zu schreiben. Das werde ich, wenn es gewünscht wird, auch in Zukunft tun.

Mein Alter verbietet es nun, noch einmal zu kandidieren. Ich gehöre seit 1981, zunächst als Bezirks- und Kreisvorsitzender, ab 1999 als Pressesprecher und ab 2007 als Vizepräsident dem Verbandsrat an. Das ist eine lange Zeit, in der ich viele engagierte Kolleginnen und Kollegen, Sportlerinnen, Sportler und Vereinsvertreter kennengelernt habe. Ich bin sicher, dass dieses Engagement die Leichtathletik auch in Zukunft weiterbringt, dass in den Vereinen auch weiterhin gute Arbeit geleistet wird und dass der Leichtathletik-Verband Rheinland auch in den kommenden Jahren erfolgreich sein wird.



*Toni Freisburger, Vizepräsident*

# TRABEN-TRARBACH

## Die Jugendstilstadt an der Mosel

Beiderseits der Mosel und eingebettet in die paradiesische Wein- und Flusslandschaft liegt die charmante Wein- und Doppelstadt Traben-Trarbach. Mit einer Fülle faszinierender Landschaften, unverwechselbarer Uferpromenaden und einem breit gefächerten Gastgeberangebot lädt die Stadt zu einem Urlaub voller Flair und Charme ein.

Auf Schritt und Tritt begegnet man hier der Geschichte: Um das Jahr 1900 ließen weltoffene Weinhändler eine Fülle von Jugendstil-Bauwerken in faszinierender Vollendung erbauen. So wechseln sich Baudenkmäler aus der Jugendstil- und Barockzeit mit klassizistischer und moselländischer Architektur ab. Historische Wahrzeichen wie das Brückentor und die Burgruine Grevenburg sowie die einst mächtige Festung Mont Royal komplettieren das Stadtbild. Noch mehr Geschichte und Kultur ist auf der Trarbacher Museumszeile mit dem Mittelmosel-Museum, dem Haus der Ikonen, dem Fahrradmuseum, dem Buddha-Museum und dem Stadtturm mit Glockenspiel zu erfahren.

Keinesfalls darf bei einem Besuch der weltberühmte Moselwein fehlen: Weinproben, Weinbergstouren und Kellerführungen finden stets statt. Eine Führung der unterirdischen Art durch das mystische Halbdunkel der Traben-Trarbacher Unterwelt lädt zu spannenden Entdeckungen der Geschichte des historischen Weinbaues und der alten Kellertechnik zur Bereitung des edelsten Weines der Welt, des Rieslings, ein.

Aktiv und sportiv lässt sich Traben-Trarbach auf Wander- und Radwegen, auf dem Wasser oder aus der Luft entdecken. Erleben Sie im Mosel Adventure Forest Mont Royal Ihr ganz persönliches Abenteuer oder entspannen Sie bei einem Besuch des Kurviertel Bad Wildstein. Eine über 2000 qm große Welt aus Wasser und Dampf eröffnet sich dem Besucher der Moseltherme mit seinem warmen Thermalwasser aus den Tiefen des Schiefers.



### **Tourist-Information**

Am Bahnhof 5, 56841, Traben-Trarbach, Fon: +49 (0)6541 - 8398 0, Fax: +49 (0)6541 - 8398 39  
info@traben-trarbach.de, www.traben-trarbach.de

### 3. Bericht Finanzen

#### **Bericht des Referenten für Finanzen für den Zeitraum 2007 bis 2011**

Im Jahr 2007 wurde vom Verbandstag das neue Präsidium gewählt. Damals wurden die Leistungen der bisherigen Präsidiumsmitglieder richtigerweise honoriert und den „Neuen“ für die kommende Zeit viel Freude und Erfolg im Ehrenamt gewünscht. Für mich als neu gewählten Referent für Finanzen war die Aufgabenstellung klar und bedeutete im Wesentlichen folgende Hauptpunkte:

- Überwachung und Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben für den Verband gemäß den Vorgaben des genehmigten Haushaltsplanes.
- Umstellung der Buchhaltung in die eigene Zuständigkeit des Verbandes.

Die Grundlage war der Haushaltsplan 2007 der vom Verbandstag genehmigt wurde. Die Buchhaltung und der Zahlungsverkehr wurden vom Sportbund Rheinland für uns gemacht. Die Kontrolle war mühsam, weil nur quartalsweise eine Auswertung und Belegführung in Papierform zur Verfügung gestellt wurde. Ab 2008 wurde die zentrale Buchung durch den Sportbund Rheinland aufgegeben und es wurden Investitionen (Computerausstattung mit entsprechender Software) notwendig, um die geforderte Transparenz in der Haushaltsführung zu gewährleisten. Neue Ordnungskriterien und organisatorische Maßnahmen wurden mit der Geschäftsstelle abgestimmt und mit ordentlichem Aufwand als Arbeitsmittel installiert. Quartalweise wird das Präsidium über den Sachstand der Haushaltsführung informiert. Das Controlling funktioniert, dank der erteilten Berechtigungen zum Lesen der erfolgten Buchungen durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle mit der Möglichkeit zur Auswertung in Bezug auf den genehmigten Haushalt.

Das liest sich leicht und einfach, war jedoch sehr zeitintensiv. Heute ernten wir die Früchte dieser Maßnahmen und sind froh über das sehr hohe Maß an Transparenz. Die Ergebnisse der Kassenprüfer im Zeitraum 2007 bis heute sprechen für sich.

Ich interpretiere meine Aufgabe auch als Hüter und Begleiter der vom Präsidium getroffenen Entscheidungen hinsichtlich der Ausgaben und Förderung der Leichtathletik. Dazu gehört auch

die Mahnung, geplante Ausgaben auch zu beanspruchen und nicht nur auf dem Papier stehen zu lassen.

Die Haushaltsmittel des LVR sind nicht ausreichend, um die Förderung der Leichtathletik in dem Maße zu decken, dass hierdurch eine merkliche Steigerung der Leistung erzielt werden könnte. Im Bereich der Jugend bis hin zum Leistungssport bei den Frauen und Männern werden trotzdem beachtliche Erfolge erzielt.



Die Aufgabe des LVR ist weniger die Förderung einzelner Athleten oder Vereine. Deshalb werden die Kreise und Leistungszentren einschließlich der dort benannten Trainer finanziell unterstützt und entsprechend betreut. Hinzu kommt ein Fahrtkostenzuschuss für Trainer und Athleten gemäß den Förderrichtlinien.

Im Jahr 2010 konnte mit vollständiger finanzieller Unterstützung durch das Team Rheinland-Pfalz und dem SBR ein hauptamtlicher Trainer für den Bereich Sprung/Mehrkampf eingestellt werden.

Die jährlichen finanziellen Ziele des Verbandes sind belegbar und von den Kassenprüfern geprüft. Weder der Steuerberater noch das Finanzamt hatten Einwände. Das ist ein Lob an die geleistete Arbeit in der Geschäftsstelle wert. Ich danke allen, die hier mithelfen, ein solches Ergebnis zu erreichen.

Zur Genehmigung lege ich dem Verbandstag den Haushaltsplan für das Jahr 2011 vor. Dieser ist schon zur Herbsttagung 2010 dem Verbandsrat vorgelegt worden, um zu Beginn des Jahres 2011 eine Grundlage für die Buchungen der Ein- und Ausgaben zu haben. Zum Vergleich liegt auch das Ergebnis 2010 vor.

Nun stehen nicht nur Neuwahlen an, sondern auch strukturelle Veränderungen, die richtungsweisend für mehr Kompetenz und Eigenverantwortlichkeit in den einzelnen Bereichen sind. Professionelle und ehrenamtliche Unterstützung

wird durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und dem Präsidium gewährleistet. Ich stelle mich zur Wahl und würde sehr gerne weiter dem Präsidium des Leichtathletik-Verbandes Rheinland angehören.

*Kai Mader,  
Referent für Finanzen*

## Haushaltsplan

| Erläuterung                                | Ergebnis 2010 (EUR) | Plan 2011 (EUR)   |
|--------------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Bestandsvortrag                            | 662,60              | -                 |
| Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden            | 258.027,31          | 251.000,00        |
| Aus- und Fortbildung (Lehrwesen)           | 10.165,50           | 12.000,00         |
| Vertrieb                                   | 38.203,14           | 38.000,00         |
| Gebühren                                   | 40.165,94           | 38.000,00         |
| Auflösung Rücklage                         | 60.000,00           | 50.000,00         |
| <b>Gesamteinnahmen</b>                     | <b>407.224,49</b>   | <b>389.000,00</b> |
|                                            |                     |                   |
| Aus- und Fortbildung                       | 17.245,30           | 16.000,00         |
| Förderrichtlinien                          | 90.409,29           | 105.000,00        |
| Veranstaltungen Wettkampfsport             | 19.039,85           | 22.000,00         |
| Breitensport                               | 7.431,59            | 9.000,00          |
| Senioren-sport                             | 1.480,80            | 1.000,00          |
| Jugend                                     | 5.326,63            | 5.500,00          |
| Präsidium                                  | 6.065,63            | 10.000,00         |
| Geschäftsstelle                            | 136.623,09          | 140.000,00        |
| Tagungen, Mitgliederversammlung und Kreise | 11.892,58           | 16.000,00         |
| Öffentlichkeitsarbeit                      | 31.955,59           | 38.500,00         |
| Allgemeine Kosten                          | 18.458,62           | 26.000,00         |
| Zuführung Rücklage                         | 60.000,00           | -                 |
| Bestandsvortrag                            | 1.295,52            | -                 |
| <b>Gesamtausgaben</b>                      | <b>407.224,49</b>   | <b>389.000,00</b> |
|                                            |                     |                   |
| Allgemeine Rücklage                        |                     | 60.000,00         |

## 4. Bericht Leistungssport

In den zurückliegenden vier Jahren konnten unsere Frauen, Männer und Junioren/innen bei den verschiedenen Deutschen Meisterschaften zahlreiche Erfolge verbuchen.

Ferner wurden mehrere Athleten/innen aus unserem Verband vom DLV zu internationalen Meisterschaften und in die verschiedenen Nationalmannschaften des DLV berufen.

Durch den Ausbau der Förderichtlinien haben wir in den vergangenen Jahren wieder einiges in den Spitzensport investiert.

So wurden im Jahr 2009 und 2010 erstmals die fünf erfolgreichsten Trainer bei Deutschen Meisterschaften/internationalen Meisterschaften bei der jährlichen Meisterehrung ausgezeichnet.

Beim Länderkampf „Pokal der Freundschaft“ konnten wir in den vergangenen vier Jahren wieder erfolgreich abschneiden. Zum 50-jährigen Jubiläum des Pokals fand im Februar 2010 ein Hallen-Länderkampf in der großen Leichtathletik-Halle in Luxemburg statt.



Es ist festzustellen, dass in unseren Vereinen, über das gesamte Verbandsgebiet verteilt, von den Trainern ausgezeichnete Arbeit geleistet wird. Hier werden die Talente von morgen entdeckt und gefördert.

Nun ein statistischer Rückblick auf die letzten vier Jahre:

### Deutsche Meisterschaften

| Deutsche Meister                      | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|---------------------------------------|------|------|------|------|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 0    | 2    | 2    | 0    |
| MJA, MJB                              | 2    | 2    | 1    | 3    |
| WJA, WJB                              | 2    | 0    | 0    | 0    |
| W14, W15                              | 0    | 0    | 0    | 0    |
| M14, M15                              | 0    | 0    | 0    | 0    |

### 2. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 4 | 2 | 3 | 0 |
| MJA, MJB                              | 0 | 3 | 2 | 1 |
| WJA, WJB                              | 0 | 2 | 2 | 3 |
| W14, W15                              | 0 | 0 | 0 | 0 |
| M14, M15                              | 0 | 1 | 1 | 0 |

### 3. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 1 | 7 | 2 | 2 |
| MJA, MJB                              | 2 | 0 | 3 | 2 |
| WJA, WJB                              | 1 | 2 | 2 | 0 |
| W14, W15                              | 0 | 0 | 0 | 1 |
| M14, M15                              | 0 | 0 | 0 | 1 |

### 4. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften

|                                    |   |   |   |   |
|------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Junioren | 2 | 2 | 2 | 1 |
| MJA, MJB                           | 2 | 3 | 4 | 3 |
| WJA, WJB                           | 2 | 1 | 0 | 1 |
| W14, W15                           | 0 | 0 | 0 | 0 |
| M14, M15                           | 0 | 0 | 0 | 0 |

**5. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften**

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 5 | 5 | 1 | 2 |
| MJA, MJB                              | 1 | 3 | 1 | 2 |
| WJA, WJB                              | 0 | 0 | 0 | 2 |
| W14, W15                              | 1 | 0 | 0 | 0 |
| M14, M15                              | 0 | 0 | 0 | 0 |

**6. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften**

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 5 | 3 | 2 | 3 |
| MJA, MJB                              | 3 | 2 | 1 | 4 |
| WJA, WJB                              | 1 | 1 | 1 | 4 |
| W14, W15                              | 0 | 0 | 0 | 1 |
| M14, M15                              | 0 | 0 | 0 | 0 |

**7. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften**

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 4 | 4 | 3 | 4 |
| MJA, MJB                              | 4 | 1 | 2 | 3 |
| WJA, WJB                              | 0 | 2 | 1 | 3 |
| W14, W15                              | 0 | 0 | 0 | 0 |
| M14, M15                              | 0 | 0 | 2 | 0 |

**8. Platzierte bei Deutschen Meisterschaften**

|                                       |   |   |   |   |
|---------------------------------------|---|---|---|---|
| Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen | 4 | 3 | 1 | 4 |
| MJA, MJB                              | 2 | 4 | 0 | 0 |
| WJA, WJB                              | 0 | 1 | 2 | 3 |
| W14, W15                              | 0 | 0 | 2 | 0 |
| M14, M15                              | 0 | 0 | 0 | 0 |

Zu internationalen Meisterschaften bzw. Länderkämpfen des DLV wurden in den Jahren 2007 – 2010 folgende Frauen, Männer, Junioren und Juniorinnen berufen:

**2007****EM Championat**

|          |        |              |           |          |
|----------|--------|--------------|-----------|----------|
| Berglauf | Männer | Carlo Schuff | PST Trier | 6. Platz |
|----------|--------|--------------|-----------|----------|

**Europa-Cup**

|           |        |               |         |          |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|
| 3000 m Hi | Frauen | Verena Dreier | LG Sieg | 8. Platz |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|

**EM U23**

|           |             |               |         |          |
|-----------|-------------|---------------|---------|----------|
| 3000 m Hi | Juniorinnen | Verena Dreier | LG Sieg | 4. Platz |
|-----------|-------------|---------------|---------|----------|

**WM 24 Stunden**

|                |        |                  |                    |          |
|----------------|--------|------------------|--------------------|----------|
| Mannschaft DLV | Frauen | Sabine Strotkamp | LG Kreis Ahrweiler | 4. Platz |
|----------------|--------|------------------|--------------------|----------|

**Länderkampf**

|           |        |               |         |          |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|
| 3000 m Hi | Frauen | Verena Dreier | LG Sieg | 6. Platz |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|

**WM Cross**

|                |     |                     |           |           |
|----------------|-----|---------------------|-----------|-----------|
| Einzel         | U20 | Thorsten Baumeister | PST Trier | 57. Platz |
| Mannschaft DLV | U20 | Thorsten Baumeister | PST Trier | 12. Platz |

**EM U20**

|           |  |              |                        |         |
|-----------|--|--------------|------------------------|---------|
| 4 x 400 m |  | Jannik Engel | LG Bernkastel-Wittlich | Vorlauf |
|-----------|--|--------------|------------------------|---------|

|           |  |                     |                    |          |
|-----------|--|---------------------|--------------------|----------|
| 10000 m   |  | Thorsten Baumeister | PST Trier          | 5. Platz |
| 100 m     |  | Julia Sutschet      | LG Kreis Ahrweiler | 7. Platz |
| 4 x 100 m |  | Julia Sutschet      | LG Kreis Ahrweiler | 4. Platz |

**EYOFF U18**

|       |  |                   |              |               |
|-------|--|-------------------|--------------|---------------|
| 800 m |  | Thomas Bojanowski | SG Neuhäusel | Qualifikation |
|-------|--|-------------------|--------------|---------------|

**2008****Länderkampf U23**

|           |             |                  |                    |          |
|-----------|-------------|------------------|--------------------|----------|
| 100 m     | Juniorinnen | Julia Sutschet   | LG Kreis Ahrweiler | 1. Platz |
| 400 m Hü  | Juniorinnen | Sylvia Semkowicz | LG Rhein-Wied      | 3. Platz |
| 4 x 400 m | Juniorinnen | Sylvia Semkowicz | LG Rhein-Wied      | 1. Platz |

**IAU 24 Stunden World Challenge**

|                |        |                  |                    |           |
|----------------|--------|------------------|--------------------|-----------|
| Einzel         | Frauen | Sabine Strotkamp | LG Kreis Ahrweiler | 16. Platz |
| Mannschaft DLV | Frauen | Sabine Strotkamp | LG Kreis Ahrweiler | 3. Platz  |

**EM Cross**

|                |     |                     |           |           |
|----------------|-----|---------------------|-----------|-----------|
| Einzel         | U23 | Thorsten Baumeister | PST Trier | 62. Platz |
| Mannschaft DLV | U23 | Thorsten Baumeister | PST Trier | 11. Platz |

**Länderkampf U18**

|            |  |                  |               |          |
|------------|--|------------------|---------------|----------|
| Hochsprung |  | Kai Kazmirek     | LG Rhein-Wied | verletzt |
| Weitsprung |  | Marcel Kirstges  | LG Rhein-Wied | 1. Platz |
| 4 x 100 m  |  | Marcel Kirstges  | LG Rhein-Wied | disqual. |
| 100 m      |  | Friederike Reher | LG Rhein-Wied | 2. Platz |
| 4 x 100 m  |  | Friederike Reher | LG Rhein-Wied | 1. Platz |
| 1500 m Hi  |  | Julia Dobmaier   | TV Hermeskeil | 2. Platz |

**2009****Deca-Nationen-Cup**

|           |        |               |         |          |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|
| 3000 m Hi | Frauen | Verena Dreier | LG Sieg | 5. Platz |
|-----------|--------|---------------|---------|----------|

**Hallen-Länderkampf U20**

|       |  |                   |               |          |
|-------|--|-------------------|---------------|----------|
| 800 m |  | Thomas Bojanowski | LG Rhein-Wied | 2. Platz |
|-------|--|-------------------|---------------|----------|

**EYOFF U18**

|            |  |                  |               |               |
|------------|--|------------------|---------------|---------------|
| Hochsprung |  | Alina Biesenbach | LG Rhein-Wied | Qualifikation |
| 4 x 100 m  |  | Alina Biesenbach | LG Rhein-Wied | 5. Platz      |

**Cross-Europa-Meisterschaft**

|                |          |                |                |           |
|----------------|----------|----------------|----------------|-----------|
| ca. 6 km       | Junioren | Yannik Duppich | LG Vulkaneifel | 71. Platz |
| Mannschaft DLV | Junioren | Yannik Duppich | LG Vulkaneifel | 7. Platz  |

**WM U20**

|             |  |                    |               |               |
|-------------|--|--------------------|---------------|---------------|
| Zehnkampf   |  | Kai Kazmirek       | LG Rhein-Wied | 3. Platz      |
| Siebenkampf |  | Ina Tabea Skworzow | LG Sieg       | 10. Platz     |
| Weitsprung  |  | Marcel Kirstges    | LG Rhein-Wied | Qualifikation |

**2010****Team-Europa-Meisterschaft**

|           |        |               |         |           |
|-----------|--------|---------------|---------|-----------|
| 3000 m Hi | Frauen | Verena Dreier | LG Sieg | 10. Platz |
|-----------|--------|---------------|---------|-----------|

**WM U20**

|            |  |                 |               |               |
|------------|--|-----------------|---------------|---------------|
| Weitsprung |  | Marcel Kirstges | LG Rhein-Wied | Qualifikation |
| Zehnkampf  |  | Kai Kazmirek    | LG Rhein-Wied | 6. Platz      |

**Länderkampf U18**

|        |  |                |           |          |
|--------|--|----------------|-----------|----------|
| 3000 m |  | Dominik Werhan | PST Trier | 2. Platz |
|--------|--|----------------|-----------|----------|

Beim „Pokal der Freundschaft“ erzielte die Mannschaften (Frauen, Männer) in den Jahren 2007 - 2010 folgende Platzierungen:

|             |          |          |          |          |
|-------------|----------|----------|----------|----------|
| <b>2007</b> | Männer   | 5. Platz | Frauen   | 1. Platz |
| <b>2008</b> | Männer   | 4. Platz | Frauen   | 3. Platz |
| <b>2009</b> | Männer   | 6. Platz | Frauen   | 2. Platz |
| <b>2010</b> | Männer   | 3. Platz | Frauen   | 3. Platz |
| <b>2007</b> | M-Jugend | 1. Platz | W-Jugend | 1. Platz |
| <b>2008</b> | M-Jugend | 1. Platz | W-Jugend | 2. Platz |
| <b>2009</b> | M-Jugend | 1. Platz | W-Jugend | 2. Platz |
| <b>2010</b> | M-Jugend | 1. Platz | W-Jugend | 1. Platz |

Beim Hallen-Länderkampf 2010 anlässlich des 50-jährigen Bestehen belegten die Frauen den 4. Platz und die Männer konnten sich an 3. Stelle platzieren.

**D-Kader-Arbeit**

In den letzten Jahren wurde die D-Kader-Arbeit durch die Einführung der Verbandstrainer erfolgreich ausgebaut. Durch die Bildung der Teams Sprints/Hürden, Sprung/Mehrkampf, Wurf/ Stoß und Lauf/ Gehen wurde die Arbeit intensiviert. Im Winter werden die D-Kader-Athleten/innen zu mehreren zentralen Maßnahmen eingeladen, um das Training mit gleichstarken Sportlern/innen durchzuführen. Mehrere Sportler/innen unseres Verbandes wurden vom Deutschen Leichtathletik-Verband in den Jahren 2007 bis 2010/11 in die Bundeskader (B, C, D/C) berufen.

**2007/2008**

|           |                     |                    |             |
|-----------|---------------------|--------------------|-------------|
| B-Kader   | Verena Dreier       | LG Sieg            | Hindernis   |
| B-Kader   | Thorsten Baumeister | PST Trier          | Langstrecke |
| B-Kader   | Julia Sutschet      | LG Kreis Ahrweiler | Sprint      |
| B-Kader   | Sylvia Semkowicz    | LG Rhein-Wied      | 400 m       |
| C-Kader   | Martin Jasper       | TuS 1862 Kirn      | Weitsprung  |
| D/C-Kader | Marcel Kirstges     | LG Rhein-Wied      | Sprint      |
| D/C-Kader | Kai Kazmirek        | LG Rhein-Wied      | Zehnkampf   |
| D/C-Kader | Julia Dobmaier      | TV Hermeskeil      | Hindernis   |

**2008/2009**

|         |                     |               |             |
|---------|---------------------|---------------|-------------|
| B-Kader | Thorsten Baumeister | PST Trier     | Langstrecke |
| B-Kader | Verena Dreier       | LG Sieg       | Hindernis   |
| B-Kader | Sylvia Semkowicz    | LG Rhein-Wied | 400 m       |

|           |                    |                |             |
|-----------|--------------------|----------------|-------------|
| C-Kader   | Yannik Duppich     | LG Vulkaneifel | Langstrecke |
| C-Kader   | Kai Kazmirek       | LG Rhein-Wied  | Zehnkampf   |
| C-Kader   | Marcel Kirstges    | LG Rhein-Wied  | Sprint      |
| C-Kader   | Friederike Reher   | LG Rhein-Wied  | Sprint      |
| C-Kader   | Ina-Tabea Skworzow | LG Sieg        | Siebenkampf |
| D/C-Kader | Christopher Pieper | PST Trier      | Sprint      |

**2009/2010**

|           |                    |               |             |
|-----------|--------------------|---------------|-------------|
| B-Kader   | Verena Dreier      | LG Sieg       | Hindernis   |
| B-Kader   | Lilli Schwarzkopf  | LG Rhein-Wied | Siebenkampf |
| B-Kader   | Sylvia Semkowicz   | LG Rhein-Wied | 400 m       |
| C-Kader   | Alina Biesenbach   | LG Rhein-Wied | Hochsprung  |
| C-Kader   | Kai Kazmirek       | LG Rhein-Wied | Zehnkampf   |
| C-Kader   | Marcel Kirstges    | LG Rhein-Wied | Weitsprung  |
| C-Kader   | Ina-Tabea Skworzow | LG Sieg       | Siebenkampf |
| D/C-Kader | Dominik Werhan     | PST Trier     | 3000 m      |

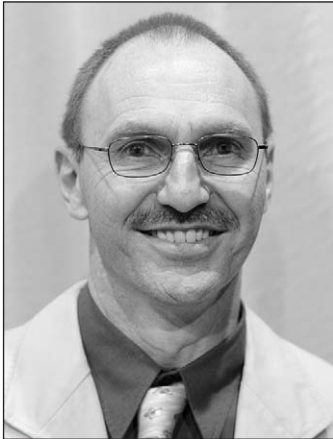
**2010/2011**

|           |                     |                    |             |
|-----------|---------------------|--------------------|-------------|
| A-Kader   | Sabrina Mockenhaupt | LG Sieg            | Langstrecke |
| B-Kader   | Lilli Schwarzkopf   | LG Rhein-Wied      | Siebenkampf |
| B-Kader   | Kai Kazmirek        | LG Rhein-Wied      | Zehnkampf   |
| B-Kader   | Marcel Kirstges     | LG Rhein-Wied      | Weitsprung  |
| C-Kader   | Alina Biesenbach    | LG Rhein-Wied      | Hochsprung  |
| C-Kader   | Dominik Werhan      | Post-Telekom-Trier | 5000 m      |
| D/C-Kader | Jasmin Jyejuru      | TuS 1862 Kirn      | Diskus      |
| D/C-Kader | Sarah Mesloh        | TV Bad Ems         | Diskus      |
| D/C-Kader | Lucca Reuter        | Spvgg. Burgbrohl   | Gehen       |

Zum Schluss möchte ich mich beim Präsidium, Verbandsrat, Verbandstrainern, Vereinen, Heimtrainern, Sportlern, Betreuern, Kampfrichtern, Helfern und Eltern für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Wolfgang Bender,  
Referent für Leistungs- und Wettkampfsport  
D-Kader-Verantwortlicher

## 5. Bericht Schüler und Jugend



Die Legislaturperiode von 2007 bis 2011 wurde geprägt von der Aufgabe, Talente zu suchen und sie der Leichtathletik zuzuführen.

Wo findet man Talente? Natürlich in den Schulen, und so veranstalteten wir 2008 in den Grundschulen eines ausgesuchten Kreises ein Pilotprojekt. Wir wollten

den/die schnellsten Schüler/-innen suchen und formulierten es so „Sprintasse gesucht“. Angetan von diesem Projekt gingen wir 2009 in den nächsten Kreis und suchten dort weiter. Trier erlebte ein bis dahin nie dagewesenes Spektakel, 1000 Kinder nahmen an der Abschlussveranstaltung teil und suchten die schnellsten Sprinter in diesem Kreis. Eine wunderbare Veranstaltung, aber auch eine teure, die der Verband zu meistern hatte.

Leider stellte sich heraus, dass der Zulauf in die Vereine ausblieb. Darum entschied man sich im Verband diese Art der Talentsuche auszusetzen. Ein weiteres Engagement galt den Lehrern an den Schulen. 2008 wurden an vier Standorten des Verbandes gemeinsame Lehrer-/Vereinstrainerfortbildungen durchgeführt.

2009 fanden reine Lehrerfortbildungen für die Grundschulen statt. Auch hier versprochen wir uns ein Zulauf von Kindern in den Vereinen, wiederum ein Trugschluss.

Eine vollkommen neue Herausforderung sind die immer mehr zunehmenden Ganztagschulen. Die Kinder kommen erst relativ spät nach Hause und bleiben dadurch dem Vereinstraining fern. Hier müssen rasch neue Konzepte erstellt werden, um dieses Phänomen aufzuhalten.

2009, die WM im eigenen Land, da mussten wir unseren Nachwuchs einfach hinschicken. Bewerber/-innen dafür hatten wir genug, und so machten wir uns Gedanken, wen wir denn nun nach Berlin senden sollten. Ein Casting mit Jury musste her. Über mehrere Monate fanden Veranstaltungen statt, bis wir die „Richtigen“ gefunden

hatten. Sowohl in einem Jugendlager, als auch in einem Jugendcamp verfolgten viele jugendliche Rheinländer die einmalige Atmosphäre einer WM.

Das E-Kader-System oblag bis 2009 den Kreisen. Aber in nur wenigen Kreisen funktionierte dies wirklich gut. Der Verband entschloss sich daher, den Kader in dieser Form aufzulösen.

Nun ist der Verband zuständig für den neu gegründeten Perspektivkader. Hierbei handelt es sich um die 12-/13-jährigen Jungen und Mädchen, die in vier Bezirken des Verbandes von festen Trainern zu gemeinsamen Trainingsmaßnahmen herangezogen werden.

Als nächste Stufe finden wir weiterhin die Talentfördergruppe (TFG) vor. Die 14-/15-Jährigen haben zwei Jahre Zeit sich zu beweisen, denn nur die Besten erreichen danach die Aufnahme in den Landes-D-Kader.

*Josef Franz,  
Referent für Schüler- und Jugendfragen*

## 6. Bericht Breiten-/Freizeitsport

Im Volkslaufbereich konnte ein kontinuierlicher Anstieg der Teilnehmer bis 2010 bei leicht schwankender Anzahl von Veranstaltungen verzeichnet werden. Für 2009 sind dies 82.886 Teilnehmer. 2010 wurden insgesamt zehn Veranstaltungen abgesagt, was zu einem Rückgang in der Teilnehmerstatistik beitrug. Bei den meisten der ausgefallenen Veranstaltungen waren dabei die Wetterbedingungen die Grundlage der Entscheidung, die Veranstaltung nicht durchzuführen.

Der Walking- und Nordic-Walking-Bereich zeigt einen starken Rückgang der Teilnehmer bei den Veranstaltungen. Dies ist zurückzuführen auf anderweitige Orientierung oder den Wunsch, diese Disziplin mit einem Wettkampfcharakter zu versehen. Hierfür wäre ein Regelwerk notwendig, in der die einzuhaltenden Techniken und die Disqualifizierung beschrieben sind. Der Veranstalter müsste weitere Helfer auf der gesamten Strecke einsetzen, um deren Einhaltung zu überwachen. Beides dürfte kurzfristig nicht umgesetzt werden können. Zu bedenken ist dabei, ob nicht der Grundgedanke des Gesundheitssports hiermit verloren ginge und welche Auswirkungen dies auf die Sportler haben würde.

Die Anzahl der Abzeichen sind im Lauf und Mehrkampf leicht schwankend, beim Walking/Nordic-Walking abfallend.

Die Aus- und Fortbildung erfolgte im Bereich Lauftreff Betreuer/Leiter, Trainer C Breitensport, Gesundheitssport und dem Wettkampfauswerteprogramm Seltec Run. Auftretende Fragen zu Veranstaltungen, die mit Seltec Run ausgewertet wurden, konnten telefonisch, per Internet oder vor Ort beantwortet werden.

Bei der Volkslaufbörse 2010 wurden die statistischen Werte der letzten drei Volkslaufbörsen den Anwesenden vorgestellt:

- Im Schnitt werden 214 Veranstaltungen/Jahr von ca. 160 Veranstaltern terminiert.
- Ca. 20-25 Teilnehmer bei der Volkslaufbörse; davon 3-4 in Begleitung; zuzüglich 4-5 vom LVR.
- Abstimmung von ca. 30-40 Terminen (entspricht ca. 15%-20%).
- Terminkollisionen werden nach der Volkslaufbörse unter den Vereinen bzw. moderiert durch den LVR geklärt.

Darüber hinaus wurde auf der Veranstaltung der Präsidiumsbeschluss, dass örtliche Treffen der Volkslaufbörse wegen der geringen Teilnehmer bis auf weiteres auszusetzen, mitgeteilt. Aus der anschließenden sachlichen Diskussion ging hervor, die Volkslaufbörse weiter mit einem örtlichen Treffen stattfinden zu lassen, und zwar in der Variante von zwei Örtlichkeiten an einem Freitag. Nach dem Verbandstag wird „Die Volkslaufbörse“ im Beirat für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport mit den neuen Erkenntnissen ein wichtiges Thema sein. Das Ergebnis wird im Internet bekannt gegeben.



Für den Beirat Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport haben sich Interessenten für die nicht besetzten Bereiche gemeldet. Eine Vollbesetzung wäre wünschenswert, aber schon einige Besetzungen der „klaffenden Leere“ würde die Arbeit wesentlich erleichtern.

*Karl Heinz Schulz,  
Referent für Breiten- und Freizeitsport*

# Der VfL Traben-Trarbach stellt sich vor

Am 12. Mai 1861 traten eine Anzahl jüngerer und älterer Herren zusammen und gründeten den Trarbacher Turnverein, der aus aktiven Turnern und aus Turnfreunden bestand. In die Liste der aktiven Mitglieder trugen sich 31 Herren ein.

Am 05. August 1908 wurde nach Teilnahme am großen Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main im Stadtteil Traben die Turngesellschaft „Germania“ gegründet. Im Jahre 1938 „erlag“ die Turngesellschaft „Germania“ den äußeren Einflüssen, die noch verbliebenen Turner schlossen sich dem Trarbacher Turnverein an.

Nach Ende des zweiten Weltkrieges scharten sich Turner und Sportler der Stadt um den Trarbacher Turnverein und gaben diesem den Namen „Turn- und Spielgemeinschaft“. Dieser Name musste auf Druck der Besatzungsbehörden in „Verein für Leibesübungen 1861 e.V. Traben-Trarbach“ umgeändert werden, bevor er ins Vereinsregister eingetragen werden konnte.

Turnen, Handball und Faustball waren in dieser Zeit die Kernsportarten des Vereins. Ab 1954 machten die Leichtathleten immer mehr auf sich aufmerksam und waren auch bei überregionalen Meisterschaften in den Ergebnislisten zu finden.

Im Jahre 1961 gelang dem Traben-Trarbacher Harald Ihmig im Weitsprung mit einer Leistung von 7,33 m eine Weite, die lange Zeit Rheinlandrekord bei den Männern war und noch immer als Bezirksrekord in den Listen geführt wird. Weitere Leichtathleten errangen Titel bei den Rheinland-Meisterschaften in den verschiedensten Disziplinen und Altersklassen.

Mit Erich Kruzycki stieß in den siebziger Jahren kurzfristig ein Läufer zum VfL, der als bisher einziger Deutscher den Silvesterlauf in Sao Paulo gewinnen konnte, und das zum Jahreswechsel 1951/1952.

Eine Waldlaufserie wurde im Jahre 1975 mit Nachbarvereinen aus dem LA-Kreis Bernkastel-Wittlich geplant und durchgeführt. Sie zählt heute zu den ältesten Cross-Serien im Verband. Leider ist der VfL nicht mehr mit seiner Cross-Strecke vertreten.

1984 durften wir uns mit Christa Baum über ihren Senioren-Europameister-Titel im Kugelstoßen freuen. Im gleichen Jahr waren wir Gastgeber für den internationalen Vergleichskampf „Cross der Freundschaft“ mit den Verbänden Elsass, Flandern, Luxemburg, Pfalz, Rheinland und Saarland und der damit verbundenen 50. Tagung „Pokal der Freundschaft“.

Mit zahlreichen Veranstaltungen auf Landesebene konnten die Leichtathleten des Vereins auch ihr Geschick als erfolgreiche Organisatoren unter Beweis stellen. Waren es 1963 die Mehrkampfmeisterschaften des LV Rheinland, so traten in den achtziger Jahren die Cross-Läufe auf dem Mont Royal in den Vordergrund. Mit dem 1. Zwei-Brücken-Lauf im Jahre 1986 aus Anlass des 125-jährigen Vereinsjubiläums konnte auch eine amtlich vermessene Halbmarathon-Strecke angeboten werden, auf der wiederholt Rheinland-, Rheinland-Pfalz- und Westdeutsche Meisterschaften zur Austragung kamen.

Im Jahre 1995 waren wir Gründungsmitglied der LG Bernkastel-Wittlich, der heute zehn Kreisvereine angehören.

Heute zählt der Verein über 1000 Mitglieder, die sich in den Abteilungen Badminton, Boule, Inline, Fechten, Karate, Leichtathletik, Radsport, Turnen, Volleyball und Tischtennis sowie in der Herzsportgruppe und der Gruppe Sport nach Krebs als Rehabilitationsmaßnahme betätigen.

In diesem Jahr freuen wir uns, die Vertreter der Mitgliedsvereine des Leichtathletik-Verbandes Rheinland in Traben-Trarbach zu ihrem Verbandstag begrüßen zu dürfen.

## 7. Bericht Senioren

Der Seniorensport im Rheinland hat seit Jahren einen hohen Stellenwert. Dies wird einmal dokumentiert durch die guten Ergebnisse der Senioren-Spitzensportler unseres Verbandes bei Rheinland-, Rheinland-Pfalz-, Westdeutschen-,

Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften, sowohl bei den Frauen und bei den Männern.

Hier ein Abriss über die Erfolge unserer Senioren in den Jahren 2009 und 2010:

### Deutsche Meisterschaften

**2009** 27 Deutsche Meistertitel  
30 zweite Plätze  
28 dritte Plätze  
und noch zahlreiche weitere Endkampfplatzierungen.

**2010** 19 Deutsche Meistertitel  
17 zweite Plätze  
42 dritte Plätze

M60 Bernd Schumacher PST Trier  
3. Platz Hochsprung

M70 Adolf Nehren LA-TuS Mayen  
1. Platz 4 x 200 m  
2. Platz 400 m  
3. Platz 200 m

### Europameisterschaften Straßenwettbewerbe

M70 Dr. Wolfgang Schaefer Diezer TSK Oran.  
3. Platz 30 km Gehen  
4. Platz 10 km Gehen

### Erfolge bei internationalen Meisterschaften

**2009**

#### Europa-Meisterschaften Halle

W50 Irene Kollig LG Bitburg-Prüm  
3. Platz 5 km Gehen Mannschaft  
7. Platz 3000 m Gehen

Ilona Kirchesch LG Rhein-Wied  
3. Platz 5 km Gehen Mannschaft

W55 Irmgard Mann LG Bitburg-Prüm  
7. Platz 3000 m

W60 Ursula Klink LG Bitburg-Prüm  
3. Platz 3000 m Bahngehen  
3. Platz 5000 m Straßengehen  
3. Platz 5000 m Straßengehen Mannschaft

W70 Lydia Ritter Rot-Weiß Koblenz  
1. Platz 400 m  
1. Platz 800 m  
1. Platz 1500 m  
1. Platz 3000 m

M55 Franz-Josef Schmidt Laufzw. Wippetal  
2. Platz 800 m  
5. Platz 1500 m

W55 Irmgard Mann LG Bitburg-Prüm  
7. Platz Halbmarathon  
8. Platz 10 km

#### Weltmeisterschaften Senioren

M70 Adolf Nehren LA-TuS Mayen  
1. Platz 4 x 100 m  
1. Platz 4 x 400 m  
4. Platz 400 m  
6. Platz 100 m  
7. Platz 200 m

Dr. Wolfgang Schaefer Diezer TSK Oran.  
2. Platz 20 km Gehen-Mannschaft  
2. Platz 10 km Gehen-Mannschaft  
6. Platz 20 km Gehen

M60 Hans-Theo Nieder LG Bitburg-Prüm  
3. Platz Hochsprung

M45 Dr. Jochen Stäbel PST Trier  
4. Platz Hochsprung

M35 Marc Sülzen LG Rhein-Wied  
3. Platz Marathon-Mannschaft

W70 Lydia Ritter Rot-Weiß Koblenz  
1. Platz 400 m  
1. Platz 800 m

1. Platz 1500 m  
1. Platz 4 x 400 m (W65)

Bernd Schumacher      PST Trier  
8. Platz Hochsprung

## 2010

## Senioren-Hallen-Weltmeisterschaften

- |     |                                 |                  |
|-----|---------------------------------|------------------|
| M65 | Friedhelm Adorf                 | LG Sieg          |
|     | 2. Platz 4 x 200 m              |                  |
|     | 5. Platz 400 m                  |                  |
|     | 7. Platz Weitsprung             |                  |
|     | 8. Platz 60 m                   |                  |
| M85 | Paul Nobbe                      | LA-TuS Mayen     |
|     | 1. Platz Kugelstoßen            |                  |
|     | 1. Platz Hammerwurf             |                  |
|     | 1. Platz Speerwurf              |                  |
|     | 1. Platz Gewichtwerfen          |                  |
| W45 | Ursula Herrendoerfer            | Diezer TSK Oran. |
|     | 2. Platz 10 km Gehen-Mannschaft |                  |
| W45 | Ilona Kirchesch                 | LG Rhein-Wied    |
|     | 2. Platz 10 km Gehen-Mannschaft |                  |
| W50 | Ilona Kirchesch                 | LG Rhein-Wied    |
|     | 6. Platz 3000 m Gehen           |                  |
|     | 6. Platz 10 km Gehen            |                  |
| W65 | Ursula Herrendoerfer            | Diezer TSK Oran. |
|     | 2. Platz 10 km Gehen            |                  |
|     | 4. Platz 3000 m Gehen           |                  |
| W80 | Zdenka Kirsch                   | TV Nassau        |
|     | 1. Platz 3000 m                 |                  |
|     | 1. Platz Halbmarathon           |                  |
|     | 1. Platz Crosslauf 8 km         |                  |

## Senioren-Weltmeisterschaften 100 km

- M70 Norbert Hoffmann SC Selters  
1. Platz 100 km

## Senioren-Europameisterschaften

- |     |                                                           |                  |
|-----|-----------------------------------------------------------|------------------|
| M40 | Thomas Weber<br>6. Platz Speerwurf<br>8. Platz Hammerwurf | TV Bad Ems       |
| M45 | Franz-Josef Schmitt<br>6. Platz 1500 m                    | Laufzw. Wippetal |
| M60 | Hans-Theo Nieder<br>2. Platz Hochsprung                   | LG Bitburg-Prüm  |

- |        |                                 |                   |
|--------|---------------------------------|-------------------|
| M65    | Friedhelm Adorf                 | LG Sieg           |
|        | 1. Platz 4 x 400 m              |                   |
|        | 5. Platz 400 m                  |                   |
|        | 7. Platz Weitsprung             |                   |
|        | Emmerich Kiss                   | VFR Baumholder    |
|        | 5. Platz Hammerwurf             |                   |
| M85    | Paul Nobbe                      | LA-TuS Mayen      |
|        | 2. Platz Gewichtswurf           |                   |
|        | 3. Platz Diskuswurf             |                   |
|        | 3. Platz Hammerwurf             |                   |
|        | 3. Platz Speerwurf              |                   |
|        | 4. Platz Kugelstoßen            |                   |
| W35    | Melanie Opp                     | VfL Bad Kreuznach |
|        | 3. Platz 4 x 400 m              |                   |
|        | 4. Platz Siebenkampf            |                   |
|        | 8. Platz Weitsprung             |                   |
| W45/50 | Ilona Kirchesch                 | LG Rhein-Wied     |
|        | 3. Platz 10 km Gehen-Mannschaft |                   |
| W50    | Ilona Kirchesch                 | LG Rhein-Wied     |
|        | 6. Platz 10 km Gehen            |                   |
|        | 7. Platz 5000 m Bahngehen       |                   |
| W65    | Ursula Herrendoerfer            | Diezer TSK Oran.  |
|        | 1. Platz 10 km Gehen-Mannschaft |                   |
|        | 5. Platz 10 km Gehen            |                   |
|        | Ursula Klink                    | LG Bitburg-Prüm   |
|        | 1. Platz 10 km Gehen-Mannschaft |                   |
|        | 4. Platz 5000 m Bahngehen       |                   |
|        | 4. Platz 10 km Gehen            |                   |
| W70    | Lydia Ritter                    | Rot-Weiß Koblenz  |
|        | 1. Platz 800 m                  |                   |
|        | 1. Platz 4 x 100 m              |                   |
|        | 1. Platz 4 x 400 m              |                   |
|        | 2. Platz 1500 m                 |                   |
|        | 2. Platz 400 m                  |                   |

Wolfgang Bender,  
Verantwortlich für die LVR-Senioren 2009 - 2010

## 8. Bericht Aus- und Fortbildung

### Bessere Leistung durch bessere Ausbildung

Zielsetzung im Lehrwesen ist, Veränderungen von Vorgaben so umzusetzen, dass die Vereine und deren Übungsleiter auch weiterhin durch qualitative hochwertige Ausbildungen sowie Fortbildungen betreut werden. Unser Ziel muss sein, auch weiterhin Ausbildungs/Fortbildungsmaßnahmen für unsere Vereine im Rahmen der finanziellen Möglichkeit anzubieten.

Im Berichtszeitraum konnte das Referat Lehrwesen seine Arbeit fachlich und wirtschaftlich sehr erfolgreich gestalten. Die Angebote des Referates wurden sehr gut angenommen. Eine Vielzahl der Veranstaltungen waren ausgebucht.

Der Ausbildungsgang **C-Trainer Breitensport (Schwerpunkt Kinder-LA)** wurde in 2009 und 2010 wegen geringer Teilnehmerzahlen abgesagt. Neu in Angriff genommen wurde 2009 die Anpassung der Lizenzausbildung an die neuen **DOSB-Rahmenrichtlinien**. Als Folge daraus musste die LVR-Lehrordnung überarbeitet und das C-Trainer-Ausbildungsprogramm neu zusammengestellt werden. Der erste Teil wurde mit dem Lehrteam in einer Klausurtagung bewältigt. In Abstimmung mit den Landeslehrwarten konnte von einer Arbeitsgruppe im DLV in Zusammenarbeit mit dem Philippka-Verlag im Jahr 2007 umfangreiche C-Trainer-Ausbildungsmaterialien (CD-ROM, methodischer und organisatorischer Leitfaden zur Lehrgangsdurchführung) auf der Basis des Rahmentrainingsplanes Grundlagen-training fertig gestellt werden.

Der sogenannte **überfachliche Teil (30 LE)** wurde erstmals als Bestandteil unserer C-Trainer Wettkampfsport Ausbildung in 2010 von unserem erweitertem (neue Ausbildungsinhalte wurden in den Ausbildungsplan integriert) Lehrteam durchgeführt.

Wir versprechen uns hierdurch eine qualitative Verbesserung unserer Ausbildungsmaßnahmen. **19 neue B-Trainer Sprint/Hürden** bestanden 2008 erfolgreich ihre Prüfung.

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur unter der Trägerschaft des Deutschen Leichtathletik-Verbandes wurde in Dierdorf eine zweitägige Multiplikatorenausbildung **„Leichtathletik in der Schule“** durchgeführt.

In der rasanten Entwicklung des modernen Hoch-/Leistungssports obliegt den Trainerinnen und Trainer die optimale Betreuung der nach Höchstleistungen strebenden Sportlerinnen und Sportler und damit die Steuerung des Trainings- und Wettkampfprozesses der Athleten. Dem zur Folge wurde in 2009 und 2010 eine besondere Fortbildung **„Kommunikationsforum“** durchgeführt. Mit Herbert Czingon (DLV-Cheftrainer) an der Spitze wurden die Heimtrainer unserer Kaderathleten von hochkarätigen Referenten weitergebildet.

Besonderer Service zur Unterstützung der Trainingsarbeit: **„Training“, die neue Rubrik auf leichtathletik.de!**

Die Trainingsrubrik auf leichtathletik.de bringt Ihnen in Zusammenarbeit mit der *DLV-Trainer-schule* und der Fachzeitschrift *leichtathletiktraining* Inhalte aus der Leichtathletik-Trainingslehre näher. Hier finden Sie Methodiken aus den verschiedenen Disziplinen, Technikanalysen verschiedener Athleten und Tipps für die Praxis.

**Dank** zu sagen ist den beiden Lehrteams C-Trainer Wettkampfsport und C-Trainer Breitensport für ihre überaus erfolgreiche Mitarbeit. Nicht zuletzt unserem Aus-/Fortbildungszentrum, dem **Martin Butzer Gymnasium in Dierdorf**.



Klaus Ermert,  
Referent für Lehrwesen

**Fortbildung**

|             | <b>Wettkampfsport</b>                                                                                                                                                                           | <b>Teilnehmer</b> |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>2007</b> | Aus der Praxis für die Praxis:<br>Wurf und Stoß im Aufbautraining                                                                                                                               | 39                |
| <b>2008</b> | Aus der Praxis für die Praxis:<br>Mittel- und Langstreckenlauf im Aufbautraining                                                                                                                | 42                |
| <b>2009</b> | Richtlinien für das Krafttraining<br>Was ist und was will Trainingsplanung?                                                                                                                     | 36                |
| <b>2010</b> | Chancen und Probleme bei der Führung von Spitzenathleten<br>Biomechanik Testverfahren zur Leistungsoptimierung<br>Sportmedizinische Betreuung als Begleiter zur verbesserten Trainingssteuerung | 30                |

**Ausbildung**

|             | <b>C-Trainer<br/>Wettkampfsport</b> | <b>C-Trainer<br/>Breitensport</b> | <b>C-Trainer<br/>Nordic-Walking</b> | <b>B-Trainer</b>   | <b>Laufftreffbetreuer/<br/>Leiter</b> |
|-------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------|---------------------------------------|
| <b>2007</b> | 25                                  | 17                                | 10                                  | –                  | –                                     |
| <b>2008</b> | 23                                  | 23                                | –                                   | 19 (Sprint/Hürden) | 41 (Betreuer)                         |
| <b>2009</b> | 21                                  | –                                 | –                                   |                    | 33 (Leiter)                           |
| <b>2010</b> | 20                                  | –                                 | –                                   |                    | 43 (Betreuer)                         |

|             | <b>Kampfrichter-<br/>Neu- ausbildung</b> | <b>Kampfrichter-<br/>Fortbildung</b> | <b>Obmann-<br/>Neu- ausbildung</b> | <b>Schiedsrichter-<br/>Ausbildung</b> | <b>Starter/Zielbild-<br/>auswerter</b> |
|-------------|------------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|
| <b>2007</b> | 24                                       | 16                                   | 16                                 | 4                                     | 17                                     |
| <b>2008</b> | 62                                       | 24                                   | –                                  | –                                     | –                                      |
| <b>2009</b> | 35                                       | 13                                   | 14                                 | 15                                    | 15                                     |
| <b>2010</b> | 35                                       | 41                                   | 12                                 | –                                     | 1                                      |

## 9. Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitsarbeit wurde auch in dieser abgelaufenen Wahlperiode für den Bereich des Leichtathletik-Verbandes Rheinland die hohe Priorität zuerkannt, der dieser wichtigen Disziplin zukommt.

Das Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, durch Transparenz nach innen und nach außen die Arbeit des Präsidenten und des Präsidiums für unsere Mitglieder, aber auch für die interessierte Öffentlichkeit erkennbar und nachvollziehbar zu machen, ist in den vergangenen vier Jahren weiter stetig verbessert worden. Eine ständige Information der regionalen, aber auch überregionalen Medien sowie aber in hohem Maße an die Entscheidungsträger in den Parteien, der Verwaltung, der Wirtschaft und der Verbände war für den Leichtathletik-Verband Rheinland ebenso selbstverständlich wie der ständige Informationsfluss an unsere Mitglieder.

Die wichtigste Aufgabe der Pressearbeit war natürlich auch in der abgelaufenen Wahlperiode die Leistungen der Athletinnen und Athleten des Verbandes für das interessierte Sportpublikum erkennbar zu machen.

Dazu werden Ergebnislisten der regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften zeitnah nach unseren Athleten und Athletinnen durchforstet, dann mit den aktuellen Bestenlisten und amtierenden Rekordhaltern verglichen, wobei man dabei auch stets aktuelle Qualifikationsnormen für nationale und internationale Meisterschaften im Hinterkopf haben muss. Der fertige Bericht wird dann nicht nur auf der Internetseite des Leichtathletik-Verbandes Rheinland veröffentlicht, sondern zeitgleich über einen Presseverteiler an Zeitungen, Fernsehen und auch das Radio versandt. Neben den tollen Leistungen der Athleten aus unserem Verband, hat sicherlich auch die sehr gute Zusammenarbeit des Leichtathletik-Verbandes Rheinland mit den Medien in unserer Region dazu beigetragen, dass derzeit so viel wie nie von unseren Leistungsträgern berichtet wird.

Neben der Wettkampfberichterstattung gehört zur Aufgabe eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit auch, über die gute Arbeit im Verband selbst zu berichten, sei es geplante Projekte vorzustellen oder auch den einen oder anderen Geburtstag einer herausragenden Persönlichkeit des Leichtathletik-Verbandes Rheinland gebührend

zu würdigen, sowie über den Sportbund oder auch den Deutschen Leichtathletik-Verband laufend Bericht zu erstatten.

Gerade im Verbreitungsgebiet der Rhein-Zeitung und des Trierischen Volksfreund, aber auch an den „Rändern“ des Verbandsgebietes mit der Bonner Rundschau, der Siegener Zeitung, der Neuen Nassauischen Presse und der Mainzer Allgemeinen Zeitung hat sich in den vergangenen Jahren die Medienpräsenz des Leichtathletik-Verbandes Rheinland erhöht, was nicht zuletzt auch der guten Mitarbeit der Pressesprecher der Kreise und der Vereine zu verdanken ist.

In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank Holger Teusch und Wolfgang Birkenstock, die die Pressearbeit mit ihren sehr guten Berichten im Trierischen Volksfreund und der Rhein-Zeitung über die Maße unterstützt und gefördert haben.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Pressevertretern der Printmedien, des Rundfunks und des Fernsehens, die unsere Arbeit unterstützt haben und die regen Anteil an der Arbeit des Verbandes genommen haben.

Dass wir seit Anfang 2009 die Veröffentlichung des Verbands-Blättchens *LVRdirekt* eingestellt haben, ist auf die immer größer werdenden Bedeutung des Mediums Internet zurückzuführen. Insbesondere die Geschäftsstelle des Leichtathletik-Verbandes Rheinland unter der Leitung von Achim Bersch hat es in der vergangenen Wahlperiode geschafft, den Verbandsauftritt noch moderner, noch aktueller und transparenter zu gestalten.

Nicht nur, dass dort stets zeitnah über abgelaufene Veranstaltungen und Projekte berichtet wird. Auch wird so oft wie nur möglich versucht, live von den wichtigen Veranstaltungen, wie Deutsche oder internationale Meisterschaften, zu berichten. Zuletzt wurde nachts um 2.00 Uhr in einem spannenden Liveticker von den U20-Weltmeisterschaften im kanadischen Moncton berichtet.



Einmal im Jahr treffen sich alle Referenten für Öffentlichkeitsarbeit aus allen Leichtathletik-Verbänden Deutschlands zu einer ganztägigen Tagung in Darmstadt, um sich auszutauschen und von Eberhard Vollmer, dem Referenten für die PR-Arbeit des DLV, auf den neusten Stand gebracht zu werden. Dabei können wir mit Stolz sagen, dass wir wohl mit zu den Leichtathletik-Verbänden gehören, die die meiste Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen leisten.

In den vergangenen vier Jahren haben der Verband und die Vereine im Bereich des Leichtathletik-Verbandes Rheinland eine Menge Veranstaltungen durchgeführt, darunter auch die Deutschen Meisterschaften über 100 km im Straßenlauf, die insgesamt in der Öffentlichkeit und in den Medien große Beachtung fanden.

Eine der wichtigsten alljährlichen Veranstaltungen unseres Verbandes ist die Meisterehrung der Jugend und Aktiven in den Räumen der Sparkasse Koblenz. Diese Veranstaltung hat nach nunmehr schon mehr als zehn Jahren eine hohe Akzeptanz sowohl bei den Athletinnen und Athleten sowie auch bei den Ehrengästen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Sport.

Mit der Einführung der Meisterehrung der besten Senioren und Seniorinnen des Leichtathletik-Verbandes Rheinland in den Räumlichkeiten der Sparkasse Mittelmosel in Bernkastel-Kues hat der Verband in der abgelaufenen Wahlperiode seine Präsenz nach außen und innen abermals erhöht. Neben den stets zahlreich erscheinenden zu ehrenden Athleten und Athletinnen sind auch hier stets eine hohe Anzahl an Ehrengästen aus der Region und den Medien zugegen.

Unerlässlich für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch stets eine besondere Freude ist es, den Verband auf öffentlichen Veranstaltungen zu vertreten. Sei es die Jubiläumsfeier eines unserer Vereine oder auch einfach nur die Verleihung einer Auszeichnung für um die Leichtathletik verdiente Leistungen. Man kann sich vor Ort von der geleisteten Arbeit in den Vereinen überzeugen, lernt Menschen kennen, die mit voller Freude ihrer Leidenschaft, der Leichtathletik, frönen. Und das schönste ist, man wird immer mit „offenen Armen“ empfangen.

Eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit ist notwendig für eine positive Darstellung des Verbandes und für eine Verbesserung der Image-

gestaltung unerlässlich. Gerade im Umgang mit Sponsoren, aber auch bei der Mitgliederwerbung des Verbandes und der Vereine ist ein positives Image einer Organisationseinheit von unschätzbarem Wert. Somit ist die Öffentlichkeitsarbeit ein Bereich, dem auch in Zukunft immer stärkere Bedeutung und Beachtung zukommen muss. Durch die seit einigen Monaten nunmehr schon andauernde Beschäftigung von Arnim Kasper als Teilzeitangestellten im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll dieser wichtige Bereich des Leichtathletik-Verbandes Rheinland noch transparenter und weiter ausgebaut werden. Arnim Kasper, der als Journalist und PR-Fachmann über reichhaltige Erfahrung auf dem Gebiet der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verfügt, wird den Kontakt zu den Medien noch weiter intensivieren und ein besonderes Augenmerk auf die Veranstaltungen des Verbandes legen.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch ganz Besonders bei der Geschäftsstelle, insbesondere bei Achim Bersch, und Toni Freisburger für ihre Unterstützung bedanken. Aufgrund meines Studiums und meines sich anschließenden Referendariats war es mir nicht immer möglich, alle Aufgaben zu übernehmen, die das Amt einer Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit sich bringt. Dennoch war die Aufgabe der Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für mich eine äußerst positive und wichtige Erfahrung, die mir auch für meine berufliche Zukunft sicherlich einen großen Nutzen bringen wird.

*Nicole Bleis,  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit*

## 10. Bericht Rechtsangelegenheiten

Außer der Teilnahme an den Präsidiumssitzungen und der Mitgestaltung der Entwicklungen im Verband gab es in der abgelaufenen Periode immer wieder Anlass, in meiner Eigenschaft als Jurist tätig zu werden.

Das betraf unter anderem Vertragsangelegenheiten, Personalfragen, Satzungs- und Ordnungsfragen und die Auseinandersetzung mit Änderungen der Verbandssatzung.

Zunehmend musste der Verband sich mit rechtlichen Fragen des Datenschutzes befassen. Ich habe einen Vorschlag zur Regelung dieser Angelegenheit unterbreitet. Die Satzung soll um einen Paragraphen erweitert werden, der dem Verband eine Rechtsgrundlage für die Behandlung von Datenschutzangelegenheiten gibt. Erfreulicherweise war keine Prozessführung nötig.

Einen Dopingfall gab es nicht.

*Martin Schmitz,  
Referent für Rechtsangelegenheiten  
Anti-Doping-Beauftragter*



**SATZUNG (alt)**  
**des Leichtathletik-Verbandes Rheinland e. V.**

**§ 1**  
**Name, Sitz, Geschäftsjahr**

Der Leichtathletik-Verband Rheinland e.V. (LVR) ist die Vereinigung von Leichtathletik treibenden und unterstützenden Vereinen im örtlichen Bereich des Sportbundes Rheinland (SBR).

Der Verband hat seinen Sitz in Koblenz und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Koblenz eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**SATZUNG (neu)**  
**des Leichtathletik-Verbandes Rheinland e. V.**

**§ 1**  
**Name, Sitz, Geschäftsjahr**

Der Leichtathletik-Verband Rheinland e.V. (LVR) ist die Vereinigung von Leichtathletik treibenden und unterstützenden Vereinen im örtlichen Bereich des Sportbundes Rheinland (SBR).

Der Verband hat seinen Sitz in Koblenz und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Koblenz eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 2**  
**Grundsätze**

- I. Der Leichtathletik-Verband Rheinland fördert die Leichtathletik im Sinne der Satzung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und des Sportbundes Rheinland. Er setzt sich für die Übernahme sozialer Verantwortung und demokratischem Verhalten im organisierten Sport ein.
- II. Der Leichtathletik-Verband Rheinland ist parteipolitisch neutral. Er wirkt Benachteiligungen von Menschen wegen ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer Nationalität oder ethnischen Zugehörigkeit entgegen.
- III. Der Leichtathletik-Verband Rheinland sieht auf dem Weg zur Erreichung seiner Ziele im Ehrenamt eine wichtige Säule und unterstützt dies nach Kräften.
- IV. Der Leichtathletik-Verband Rheinland bekennt sich zur fairen, gewalt- und manipulationsfreien Sportausübung.
- V. Der Leichtathletik-Verband Rheinland ist offen für alle neuen Entwicklungen in der Leichtathletik.
- VI. Der Leichtathletik-Verband Rheinland leistet durch sein Wirken einen Beitrag zur Gesunderhaltung und Erholung der Bevölkerung und fühlt sich unter Berücksichtigung der Interessen des Sports dem Schutz und der Pflege der Umwelt verpflichtet.

**§ 2****Aufgaben des Verbandes**

- I. Der Verband hat nach Maßgabe der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 folgende Aufgaben zu erfüllen:
  1. die Förderung der Leichtathletik durch Unterstützung und Koordinierung der sportbezogenen Interessen aller Mitgliedsvereine und deren in der Leichtathletik tätigen Aktiven (in den Altersabstufungen gemäß der Leichtathletik-Ordnung (LAO), § 3);
  2. die Veranstaltung von Meisterschaften auf Verbandsebene, sowie die Ausrichtung ihm übertragener Veranstaltungen gemäß LAO § 6;
  3. die Festlegung der Termine und Übertragung der Ausrichtung aller amtlichen Leichtathletikveranstaltungen auf Verbandsebene;
  4. die Führung der jährlichen Bestenliste, die Registrierung der Bestleistungen und Rekorde, sowie deren Mitteilung an den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV);
  5. die Vertretung der Interessen der Leichtathletik im SBR und im Landes-Sportbund (LSB), sowie die Interessen des Verbandes und seiner Mitglieder im DLV;
  6. die Überwachung des leichtathletischen Sportbetriebes in den Mitgliedsvereinen, sowie des Sportverkehrs der Mitgliedsvereine bezüglich der Einhaltung der Internationalen Wettkampbestimmungen (IWR);
  7. die Entscheidung sportrechtlicher Streitfälle durch den Rechtsausschuss des Verbandes;
  8. die Förderung des Breiten- und Freizeitsportes.
  
- II. Etwaige Gewinne dürfen nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden. Die Mitglieder des Verbandes erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder im Falle der Auflösung des Verbandes weder eingezahlte Beträge zurück, noch haben sie einen Anspruch auf eine Beteiligung am Vereinsvermögen. Es darf keine

**§ 3****Aufgaben des Verbandes**

- I. Der Verband hat nach Maßgabe der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 folgende Aufgaben zu erfüllen:
  1. die Förderung der Leichtathletik durch Unterstützung und Koordinierung der sportbezogenen Interessen aller Mitgliedsvereine und deren in der Leichtathletik tätigen Aktiven (in den Altersabstufungen gemäß der Leichtathletik-Ordnung (LAO), § 3);
  2. die Veranstaltung von Meisterschaften auf Verbandsebene, sowie die Ausrichtung ihm übertragener Veranstaltungen gemäß LAO § 6;
  3. die Festlegung der Termine und Übertragung der Ausrichtung aller amtlichen Leichtathletikveranstaltungen auf Verbandsebene;
  4. die Führung der jährlichen Bestenliste, die Registrierung der Bestleistungen und Rekorde, sowie deren Mitteilung an den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV);
  5. die Vertretung der Interessen der Leichtathletik im SBR und im Landes-Sportbund Rheinland-Pfalz (LSB), sowie die Interessen des Verbandes und seiner Mitglieder im DLV;
  6. die Überwachung des leichtathletischen Sportbetriebes in den Mitgliedsvereinen, sowie des Sportverkehrs der Mitgliedsvereine bezüglich der Einhaltung der Internationalen Wettkampbestimmungen (IWR);
  7. die Entscheidung sportrechtlicher Streitfälle durch den Rechtsausschuss des Verbandes;
  8. die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes;
  9. die Aus-, Fort- und Weiterbildung im sportlichen und organisatorischen Bereich.
  
- II. Etwaige Gewinne dürfen nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden. Die Mitglieder des Verbandes erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder im Falle der Auflösung des Verbandes weder eingezahlte Beträge zurück, noch haben sie einen Anspruch auf eine Beteiligung am Vereinsvermögen.

Person durch Verwaltungsausgaben, die nicht den Zwecken des Verbandes entsprechen, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden.

Die Tätigkeit im Verband ist ehrenamtlich, soweit nicht ein, Vergütungsanspruch begründendes Vertragsverhältnis, mit einem Mitarbeiter besteht. Ehrenamtlich tätigen Personen kann als Ersatz ihrer Auslagen, die bei Ausübung ihres Amtes im Auftrage des Leichtathletik-Verbandes Rheinland (z.B. Sitzungen, Tagungen, Veranstaltungen u.a.) entstehen, eine Entschädigung gewährt werden. Das Nähere regelt die Finanzordnung. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des Verbandes ist nur in den Grenzen des § 7 Gemeinnützigkeits-VO oder der künftig an dessen Stelle tretenden steuerrechtlichen Vorschriften zulässig. Bei Auflösung des Verbandes fällt sein Vermögen an den Sportbund Rheinland e.V., der es ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.

### § 3

#### Mitgliedschaft

Mitglieder des Verbandes:

- können Vereine werden, in denen Leichtathletik betrieben wird und die ihren Sitz im Verbandsgebiet des SBR haben.
- Vereine, die ihren Sitz außerhalb des Verbandsgebietes haben, können Mitglied werden, soweit nicht andere verbandsrechtliche Bestimmungen entgegenstehen.
- bis zu neun persönlichen Mitgliedern aus Sport, Kirche, Wirtschaft, Kultur, Politik, Presse und weiteren gesellschaftlich bedeutsamen Bereichen

Soweit sich Vereine mit Zustimmung des Verbandes zu einer Leichtathletikgemeinschaft zusammengeschlossen haben, bleibt die Verbandsmitgliedschaft beim einzelnen Verein. Sportlich dürfen die Gemeinschaften jedoch unter eigenem Namen auftreten, soweit diese erkennbar ortsbezogen ist und die Vorschriften der LAO - § 2 nicht entgegenstehen.

Die Verbandsmitgliedschaft wird auf schriftlichen Antrag erworben durch Beschluss des Präsidiums.

Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die nicht den Zwecken des Verbandes entsprechen, oder durch unverhältnismäßige Vergütungen begünstigt werden.

„Die Tätigkeit im Verband ist grundsätzlich ehrenamtlich, soweit nicht ein, Vergütungsanspruch begründendes Vertragsverhältnis, mit einem Mitarbeiter besteht. Ehrenamtlich tätigen Personen kann als Ersatz ihrer Auslagen, die bei Ausübung ihres Amtes im Auftrage des Leichtathletik-Verbandes Rheinland (z.B. Sitzungen, Tagungen, Veranstaltungen u.a.) entstehen, eine Entschädigung gewährt werden. Das Nähere regelt die Finanzordnung. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb des Verbandes ist nur in den Grenzen des § 7 Gemeinnützigkeits-Verordnung oder der künftig an dessen Stelle tretenden steuerrechtlichen Vorschriften zulässig. Bei Auflösung des Verbandes fällt sein Vermögen an den Sportbund Rheinland e.V., der es ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.“

### § 4

#### Mitgliedschaft

Mitglieder des Verbandes:

- können Vereine werden, in denen Leichtathletik betrieben wird und die ihren Sitz im Verbandsgebiet des SBR haben.
- Vereine, die ihren Sitz außerhalb des Verbandsgebietes haben, können Mitglied werden, soweit nicht andere verbandsrechtliche Bestimmungen entgegenstehen.
- bis zu neun persönlichen Mitgliedern aus Sport, Kirche, Wirtschaft, Kultur, Politik, Presse und weiteren gesellschaftlich bedeutsamen Bereichen

Soweit sich Vereine mit Zustimmung des Verbandes zu einer Leichtathletikgemeinschaft zusammengeschlossen haben, bleibt die Verbandsmitgliedschaft beim einzelnen Verein. Sportlich dürfen die Gemeinschaften jedoch unter eigenem Namen auftreten, soweit diese erkennbar ortsbezogen ist und die Vorschriften der LAO - § 2 nicht entgegenstehen.

Die Verbandsmitgliedschaft wird auf schriftlichen Antrag erworben durch Beschluss des Präsidiums.

Die Verbandsmitgliedschaft endet durch:

- Auflösung des Mitgliedsvereines
- Austrittserklärung
- Ausschluss

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung. Der Austritt kann nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten erfolgen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch Beschluss des Präsidiums. Er ist zulässig, wenn ein Mitglied nach Abmahnung nachhaltig gegen die Verbandsinteressen verstößt. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied befristet Gelegenheit zu geben, sich zur erwogenen Ausschließung schriftlich zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist, mit Gründen versehen, dem Betroffenen mittels eingeschriebenen Briefes bekannt zugeben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Präsidiums ist der Einspruch zum Verbandsrechtsausschuss gegeben. Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen, gerechnet ab Zugang des Beschlusses. Der Einspruch ist mit der Einlegung unter Beweisantritt zu begründen. Macht der Betroffene von seinem Einspruchsrecht keinen, nicht fristgemäß oder nicht formgerecht Gebrauch, so unterwirft er sich dem Ausschließungsbeschluss mit der Folge, dass dieser nur noch in formeller Hinsicht einer gerichtlichen Überprüfung unterliegt.

#### **§ 4 Beiträge (entfällt)**

#### **§ 5 Organe des Verbandes**

Organe des Verbandes sind:

1. der Verbandstag
2. das Präsidium
3. der Verbandsrat
4. die Kassenprüfer
5. der Verbandsrechtsausschuss

Die Verbandsmitgliedschaft endet durch:

- Auflösung des Mitgliedsvereines
- Austrittserklärung
- Ausschluss
- fehlende Mitgliedermeldung beim SBR.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung. Der Austritt kann nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten erfolgen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch Beschluss des Präsidiums. Er ist zulässig, wenn ein Mitglied nach Abmahnung nachhaltig gegen die Verbandsinteressen verstößt. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied befristet Gelegenheit zu geben, sich zur erwogenen Ausschließung schriftlich zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist, mit Gründen versehen, dem Betroffenen mittels eingeschriebenen Briefes bekannt zugeben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Präsidiums ist der Einspruch zum Verbandsrechtsausschuss gegeben. Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen, gerechnet ab Zugang des Beschlusses. Der Einspruch ist mit der Einlegung unter Beweisantritt zu begründen. Macht der Betroffene von seinem Einspruchsrecht keinen, nicht fristgemäß oder nicht formgerecht Gebrauch, so unterwirft er sich dem Ausschließungsbeschluss mit der Folge, dass dieser nur noch in formeller Hinsicht einer gerichtlichen Überprüfung unterliegt.

#### **§ 5 Beiträge (entfällt)**

#### **§ 6 Organe des Verbandes**

Organe des Verbandes sind:

1. der Verbandstag
2. das Präsidium
3. der Verbandsrat
4. die Kassenprüfer
5. der Verbandsrechtsausschuss

## **§ 6 Der Verbandstag**

- I. Der Verbandstag ist die Mitgliederversammlung des Verbandes.  
In der Mitgliederversammlung haben Stimmrecht:
1. die Verbandsmitglieder je eine Stimme pro angefangene fünfzig zum Verband gemeldeter eigener Mitglieder,
  2. die Mitglieder des Verbandsrates je eine Stimme. Ausgenommen sind Personen, die eine hauptamtliche Lehr- oder Verwaltungstätigkeit im LVR ausüben.

Die Übertragung des Stimmrechtes der Mitgliedsvereine auf den Vorsitzenden des jeweils zugehörigen Leichathletikkreises ist zulässig, muss aber durch datierte Vollmachtsurkunde erfolgen, die von dem/den Vertretungsberechtigten des übertragenden Vereins unterzeichnet ist. Die Vollmachtsurkunde ist beim Verbandstag zu hinterlegen.

- II. Der Verbandstag findet alle vier Jahre statt und ist spätestens zum 31. März des jeweiligen Jahres einzuberufen. Die Einberufung hat schriftlich an die Mitgliedsvereine und die Kreisvorsitzenden unter Mitteilung des Ortes, der Zeit und der Tagesordnung zu erfolgen. Diese Form der Einberufung kann durch eine entsprechende Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen des SBR und seiner Fachverbände ersetzt werden. Die Veröffentlichung hat in der letzten Ausgabe zu erfolgen, die unter Einhaltung der Einladungsfrist dem Verbandstag vorausgeht. Die Einladungsfrist beträgt drei Wochen, gerechnet ab Versand- bzw. Veröffentlichungsdatum.

Ein außerordentlicher Verbandstag kann nach vorstehender Maßgabe einberufen werden, wenn das Präsidium dies für erforderlich hält. Des weiteren hat die Einberufung zu erfolgen, wenn mindestens 30 % der Mitglieder dies durch entsprechenden (schriftlich begründeten) Antrag verlangt. Die Einladungsfrist für den außerordentlichen Verbandstag beträgt zwei Wochen.

## **§ 7 Der Verbandstag**

- I. Der Verbandstag ist die Mitgliederversammlung des Verbandes.  
In der Mitgliederversammlung haben Stimmrecht:
1. die Verbandsmitglieder je eine Stimme pro angefangene fünfzig zum Verband gemeldeter eigener Mitglieder,
  2. die Mitglieder des Verbandsrates je eine Stimme.

Die Übertragung des Stimmrechtes der Mitgliedsvereine auf den Vorsitzenden des jeweils zugehörigen Leichathletikkreises ist zulässig, muss aber durch datierte Vollmachtsurkunde erfolgen, die von dem/den Vertretungsberechtigten des übertragenden Vereins unterzeichnet ist. Die Vollmachtsurkunde ist beim Verbandstag zu hinterlegen.

- II. Der Verbandstag findet alle vier Jahre statt und ist spätestens zum 31. März des jeweiligen Jahres einzuberufen. Die Einberufung hat schriftlich an die Mitgliedsvereine und die Kreisvorsitzenden unter Mitteilung des Ortes, der Zeit und der Tagesordnung zu erfolgen. Diese Form der Einberufung kann durch eine entsprechende Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen des SBR und seiner Fachverbände ersetzt werden. Die Veröffentlichung hat in der letzten Ausgabe zu erfolgen, die unter Einhaltung der Einladungsfrist dem Verbandstag vorausgeht. Die Einladungsfrist beträgt drei Wochen, gerechnet ab Versand- bzw. Veröffentlichungsdatum.

Ein außerordentlicher Verbandstag kann nach vorstehender Maßgabe einberufen werden, wenn das Präsidium dies für erforderlich hält. Des weiteren hat die Einberufung zu erfolgen, wenn mindestens 30% der Mitglieder dies durch entsprechenden (schriftlich begründeten) Antrag verlangt. Die Einladungsfrist für den außerordentlichen Verbandstag beträgt zwei Wochen.

### III. Der Verbandstag ist für folgende Verbandsangelegenheiten zuständig:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidiums,
2. Entlastung des Präsidiums,
3. Wahl und Abberufung des Präsidiums, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Verbandsrechtsausschusses,
4. Genehmigung des vom Präsidium erstellten Haushaltsplanes,
5. Satzungsänderung, soweit sie nicht eine Regelung betrifft, der sich der Verband als DLV-Recht unterwirft.

Der ordnungsgemäß einberufene Verbandstag ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen Stimmberechtigten. Die gefassten Beschlüsse (auch Beschlüsse, die die Ablehnung eines Antrages zum Gegenstand haben), sind in einem Beschlussbuch von einem – von der Versammlung gewählten Protokollführer – niederzuschreiben und zu unterzeichnen. Die Richtigkeit ist vom Versammlungsleiter zu beurkunden.

Der Verbandstag wählt die Mitglieder des Präsidiums, des Verbandsrechtsausschusses und die Kassenprüfer mit einfacher Mehrheit ohne die Stimmen des Präsidiums für die Dauer von vier Jahren, mit Ausnahme des Referenten für Schüler- und Jugendfragen.

Der Referent für Schüler- und Jugendfragen wird von dem Jugendausschuss (JO-LVR) gewählt und vom Verbandstag bestätigt. Bestätigt der Verbandstag den Referenten für Schüler- und Jugendfragen nicht, so ist vom Präsidium umgehend eine außerordentliche Jugendausschusssitzung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Wahl eines Referenten für Schüler- und Jugendfragen“ einzuberufen. Der dann gewählte Referent für Schüler- und Jugendfragen ist bis zum nächsten Verbandstag nicht mehr zu bestätigen.

Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl. Die Wahl einer Person in mehrere Ämter ist zulässig. Die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Referenten für Finanzen erfolgt geheim, wenn mehr als ein Wahlvorschlag vorliegt. Im Übrigen erfolgen Wahlen nur geheim, wenn die Mitgliedsvereine dies mehrheitlich verlangen. Die gewählten Mitglieder des Präsidiums, und des Verbandsrechtsausschusses, sowie die Kas-

### III. Der Verbandstag ist für folgende Verbandsangelegenheiten zuständig:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidiums,
2. Entlastung des Präsidiums,
3. Wahl und Abberufung des Präsidiums, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Verbandsrechtsausschusses,
4. Genehmigung des vom Präsidium erstellten Haushaltsplanes,
5. Satzungsänderung, soweit sie nicht eine Regelung betrifft, der sich der Verband als DLV-Recht unterwirft.

Der ordnungsgemäß einberufene Verbandstag ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen Stimmberechtigten. Die gefassten Beschlüsse (auch Beschlüsse, die die Ablehnung eines Antrages zum Gegenstand haben), sind in einem Beschlussbuch von einem – von der Versammlung gewählten Protokollführer – niederzuschreiben und zu unterzeichnen. Die Richtigkeit ist vom Versammlungsleiter zu beurkunden.

Der Verbandstag wählt die Mitglieder des Präsidiums, des Verbandsrechtsausschusses und die Kassenprüfer mit einfacher Mehrheit ohne die Stimmen des Präsidiums für die Dauer von vier Jahren.

Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl. Die Wahl einer Person in mehrere Ämter ist zulässig. Die Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Vizepräsidenten Finanzen erfolgt geheim, wenn mehr als ein Wahlvorschlag vorliegt. Im Übrigen erfolgen Wahlen nur geheim, wenn die Mitgliedsvereine dies mehrheitlich verlangen. Die gewählten Mitglieder des Präsidiums, und des Verbandsrechtsausschusses, sowie die Kas-

senprüfer bleiben über die Wahlperiode hinaus bis zur Neuwahl im Amt. Wählbar ist jede volljährige natürliche Person, sofern sie nicht eine hauptamtliche Lehr- oder Verwaltungstätigkeit im LVR ausübt.

Eine Wiederwahl ist möglich, bezüglich der Kassenprüfer jedoch mit der Maßgabe, dass diese nur zweimal in Folge gewählt werden dürfen. Erfolgt eine Amtsniederlegung, so kann das Präsidium das unbesetzte Amt kommissarisch bis zur Neuwahl besetzen.

## § 7

### Das Präsidium

Das den Verband leitende Präsidium besteht aus:

1. dem Präsidenten
2. dem Vizepräsidenten
3. den Ehrenpräsidenten
4. dem Referenten für Finanzen
5. dem Referenten für Leistungs- und Wettkampfsport
6. dem Referenten für Schüler- und Jugendfragen
7. Referenten für Seniorensport
8. dem Referenten für Breiten- und Freizeitsport
9. dem Referenten für Lehrwesen
10. dem Referenten für Marketing
11. dem Referenten für Rechtsangelegenheiten
12. dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Der Verband wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den Präsidenten und den Vizepräsidenten (Vorstand gem. §26 BGB), von denen jeder einzelne vertretungsberechtigt ist.

## § 8

### Beiräte

- I. Die Beiräte werden gebildet, um das Präsidium bei der Erledigung seiner Aufgaben zu unterstützen. Es werden folgende Arbeitsgruppen tätig:
  1. Leistungs- und Wettkampfsport
  2. Jugend und Schulsport
  3. Breiten- und Freizeitsport
  4. Seniorensport
  5. Lehrwesen

senprüfer bleiben über die Wahlperiode hinaus bis zur Neuwahl im Amt. Wählbar ist jede volljährige natürliche Person.

Eine Wiederwahl ist möglich, bezüglich der Kassenprüfer jedoch mit der Maßgabe, dass diese nur zweimal in Folge gewählt werden dürfen. Erfolgt eine Amtsniederlegung, so kann das Präsidium das unbesetzte Amt kommissarisch bis zur Neuwahl besetzen.

## § 8

### Das Präsidium

Das den Verband leitende Präsidium besteht aus:

1. dem Präsidenten
2. dem Vizepräsidenten
3. dem Ehrenpräsidenten
4. dem Vizepräsidenten Finanzen
5. dem Vizepräsidenten Sport
6. dem Geschäftsführer

Alle Mitglieder im Präsidium haben Stimmrecht. Der Verband wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch das Präsidium – ohne Ehrenpräsident - (Vorstand gem. §26 BGB). Jeweils zwei von ihnen vertreten den Verband gemeinsam.

Die Verbandstrainer können nicht gleichzeitig Mitglied im Präsidium sein.

## § 9

### Beiräte & Stab

- I. Die Beiräte werden gebildet, um das Präsidium bei der Erledigung seiner Aufgaben zu unterstützen. Es werden folgende Arbeitsgruppen tätig:
  1. Leistungssport
  2. Wettkampforgaorganisation
  3. Jugend und Schulsport
  4. Breiten-, Freizeit- und Gesundheitsport

- II. Die Abgrenzung der einzelnen Aufgabengebiete, ihre Festlegung sowie die Besetzung regelt die Verwaltungsordnung (VO-LVR).
- III. Bei Bedarf können weitere Beiräte vom Präsidium eingesetzt werden. Aufgabenstellung und Zusammensetzung regelt das Präsidium.
- IV. Die Beiräte nehmen ihre Aufgabenbereiche in eigener Verantwortung wahr. Die Beiräte beschließen Empfehlungen, die sie dem Präsidium zur Beschlussfassung vorlegen. Sie haben dabei die Beschlüsse des Verbandstages, des Verbandsrates, des Präsidiums zu beachten. Das Präsidium bleibt entscheidendes Organ für Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und mit finanzieller Auswirkung und kann Entscheidungen der Beiräte aufheben und inhaltlich ändern. Gegebenenfalls kann die Beiräte den Verbandsrat anrufen.
- V. Die Leiter der Beiräte sollen Mitglieder auch anderer Beiräte und des Präsidiums beratend heranziehen, soweit ihnen dies dienlich erscheint. Mitglieder des Präsidiums können jederzeit an den Sitzungen der Beiräte ohne Stimmrecht teilnehmen.

### **§ 9 Der Verbandsrat**

Der Verbandsrat besteht aus dem Präsidium, den Mitgliedern der Beiräte und den von den Mitgliedsvereinen gewählten Kreisvorsitzenden. Das Präsidium beruft die in der VO-LVR bestimmten Mitglieder der Beiräte, mit Ausnahme der in VO-LVR genannten Sprecher. Die Sprecher und deren Stellvertreter werden von den Aktiven gewählt. Das nähere regelt die VO-LVR.

Neben den Beiräten gibt es einen Stab der ebenfalls aus Beauftragten gebildet wird.

Beauftragter für Rechtsangelegenheiten  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit  
Beauftragter für Marketing  
Beauftragter für Datenschutz  
Beauftragter für Anti-Doping

- II. Die Abgrenzung der einzelnen Aufgabengebiete, ihre Festlegung sowie die Besetzung regelt die Verwaltungsordnung (VO-LVR).
- III. Bei Bedarf können weitere Beiräte vom Präsidium eingesetzt werden. Aufgabenstellung und Zusammensetzung regelt das Präsidium.
- IV. Die Beiräte nehmen ihre Aufgabenbereiche in eigener Verantwortung wahr, fassen Beschlüsse im Rahmen der im Haushaltsplan vorgegebenen Möglichkeiten und setzen diese um. Dem Präsidium obliegt ein Vetorecht über die Beschlüsse der Beiräte. Die Beiräte haben die Beschlüsse des Verbandstages, des Verbandsrates und des Präsidiums zu beachten. Das Präsidium bleibt entscheidendes Organ für Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung.
- V. Die Leiter der Beiräte sollen Mitglieder auch anderer Beiräte und des Präsidiums beratend heranziehen, soweit ihnen dies dienlich erscheint. Mitglieder des Präsidiums können jederzeit an den Sitzungen der Beiräte teilnehmen.

### **§ 10 Der Verbandsrat**

Der Verbandsrat besteht aus dem Präsidium, den Beiräten, dem Stab und den von den Mitgliedsvereinen gewählten Kreisvorsitzenden oder dessen Vertreter. Das Präsidium beruft die in der VO-LVR bestimmten Mitglieder der Beiräte, mit Ausnahme der in VO-LVR genannten Sprecher und den Beauftragten für Schüler- und Jugendfragen. Die Sprecher und deren Stellvertreter werden von den Aktiven/Jugendlichen/Senioren gewählt. Der Beauftragte für Schüler- und Jugendfragen wird vom Jugendausschuss gewählt und vom Präsidium bestätigt. Das nähere regelt die VO-LVR.

Der Verbandsrat wird im Bedarfsfall auf Beschluss des Präsidiums von dem Präsidenten oder seinem beauftragten Vertreter einberufen. Er ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen, und zwar zu einem Zeitpunkt zwischen 1. Oktober und 30. November. In dieser Sitzung beschließt der Verbandsrat in Jahren, in denen kein Verbandstag stattfindet, über den vom Präsidium zur Genehmigung vorgelegten Haushaltsplan. Bezüglich des Stimmrechtes gilt § 6 der Satzung entsprechend, wobei im Verbandsrat die stellvertretenden Sprecher nur Stimmrecht im Vertretungsfalle haben.

#### **§ 10 Die Kreise**

Die Leichtathletikreise – nicht Organe des Verbandes – werden gebildet von Mitgliedern, die ihrem Sitz in demselben öffentlich-rechtlichen Kreisgebiet haben, wobei es den Mitgliedern kreisfreier Städte freisteht, sich mit den Mitgliedern eines benachbarten Landkreises zusammenzuschließen. Die einem Kreis angehörenden Verbandsmitglieder wählen einen Kreisvorsitzenden, der Mitglied des Verbandsrates ist. Der Kreisvorsitzende muss Mitglied eines dem Verband angehörenden Vereins sein. Die Kreisvorsitzenden haben die Aufgabe, die leichtathletischen Interessen der dem Kreis angehörenden Vereine förderlich zu koordinieren.

#### **§ 11 Die Kassenprüfer**

Der Verbandstag wählt zwei Kassenprüfer und zwei Stellvertreter. Die Kassenprüfer haben die Kassenführung und die Buchführung des Verbandes zu überwachen. Die Prüfung hat jährlich einmal für das abgelaufene Kalenderjahr zu erfolgen. Die Kassenprüfer sind berechtigt, Teilprüfungen für bestimmte Zeiträume vorzunehmen. Über alle Prüfungen ist eine Niederschrift zu

Der Verbandsrat wird im Bedarfsfall auf Beschluss des Präsidiums von dem Präsidenten oder seinem beauftragten Vertreter einberufen. Er ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen, und zwar zu einem Zeitpunkt zwischen 1. Oktober und 30. November. In dieser Sitzung beschließt der Verbandsrat in Jahren, in denen kein Verbandstag stattfindet, auch über den vom Präsidium zur Genehmigung vorgelegten Haushaltsplan. Bezüglich des Stimmrechtes gilt § 7 der Satzung entsprechend.

Der Verbandsrat ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Verbandsratsmitglieder werden Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer angemessenen pauschalen Aufwandserstattung und einer angemessenen Vergütung für ihren Arbeits- und Zeitaufwand ist zulässig. Über die Zahlung der vorgenannten Vergütung, unter Beachtung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben, entscheidet das Präsidium.

#### **§ 11 Die Kreise**

Die Leichtathletikreise – nicht Organe des Verbandes – werden gebildet von Mitgliedern, die ihrem Sitz in demselben öffentlich-rechtlichen Kreisgebiet haben, wobei es den Mitgliedern kreisfreier Städte freisteht, sich mit den Mitgliedern eines benachbarten Landkreises zusammenzuschließen. Die einem Kreis angehörenden Verbandsmitglieder wählen einen Kreisvorsitzenden, der Mitglied des Verbandsrates ist. Der Kreisvorsitzende muss Mitglied eines dem Verband angehörenden Vereins sein. Die Kreisvorsitzenden haben die Aufgabe, die leichtathletischen Interessen der dem Kreis angehörenden Vereine förderlich zu koordinieren.

#### **§ 12 Die Kassenprüfer**

Der Verbandstag wählt zwei Kassenprüfer und zwei Stellvertreter. Die Kassenprüfer haben die Kassenführung und die Buchführung des Verbandes zu überwachen. Die Prüfung hat jährlich einmal für das abgelaufene Kalenderjahr zu erfolgen. Die Kassenprüfer sind berechtigt, Teilprüfungen für bestimmte Zeiträume vorzunehmen. Über alle Prüfungen ist eine Niederschrift zu

fertigen, die in der Prüfung folgenden Sitzung der Verbandstages oder in Jahren, in denen ein solcher nicht stattfindet, dem Verbandsrat inhaltlich zur Kenntnis zu bringen ist.

## **§ 12**

### **Der Verbandsrechtsausschuss**

Die Verbandsgerichtsbarkeit wird von dem Verbandsrechtsausschuss nach den, oder entsprechend den Bestimmungen der DLV-Rechts- und Verfahrensordnung ausgeübt.

Der Verbandsrechtsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, sowie zwei stellvertretenden Beisitzern. Der Vorsitzende des Rechtsausschusses kann im Bedarfsfall einen der beiden Beisitzer mit seiner Vertretung beauftragen. Die Mitglieder des Ausschusses müssen verschiedenen Kreisen angehören.

fertigen, die der Prüfung folgenden Sitzung des Verbandstages oder in Jahren, in denen ein solcher nicht stattfindet, dem Verbandsrat inhaltlich zur Kenntnis zu bringen ist.

## **§ 13**

### **Der Verbandsrechtsausschuss**

Die Verbandsgerichtsbarkeit wird von dem Verbandsrechtsausschuss nach den, oder entsprechend den Bestimmungen der DLV-Rechts- und Verfahrensordnung ausgeübt.

Der Verbandsrechtsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern, sowie zwei stellvertretenden Beisitzern. Der Vorsitzende des Rechtsausschusses kann im Bedarfsfall einen der beiden Beisitzer mit seiner Vertretung beauftragen. Die Mitglieder des Ausschusses müssen verschiedenen Kreisen angehören.

## **§ 14**

### **Datenschutz**

Zur Wahrnehmung und Erfüllung seines Verbandszweckes und seiner Aufgaben, beispielsweise Mitgliederverwaltung, erhebt, verarbeitet, speichert und nutzt der Leichtathletik-Verband Rheinland personenbezogene Daten (Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse) seiner Mitglieder (einschließlich Amtsträger, Ehrenamtsträger, Angestellter, Athleten etc.) sowie deren Mitglieder, sowie die Daten von Einzelpersonen unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen (EDV). Hierbei handelt es sich größtenteils um die folgenden Daten: Name und Anschrift, Bankverbindung, falls angegeben, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Lizenzen und Funktion im Verein. Die zentrale Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten kann auch über Internet erfolgen. Sofern der Leichtathletik-Verband Rheinland verpflichtet ist, an Sportorganisationen oder andere Dritte personenbezogene Daten zu übermitteln, erfolgt eine Weitergabe von Daten nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang. Im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb sowie den satzungsmäßigen Veranstaltungen veröffentlicht der Leichtathletik-Verband Rheinland personenbezogene Daten und evtl. Fotos auf der Internetseite und übermittelt Daten und Fotos zur

Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien. Dies betrifft insbesondere Start- und Teilnehmerlisten, Mannschaftsaufstellungen, Ergebnisse, Wahlergebnisse sowie bei sportlichen oder sonstigen Versammlungen anwesende Athleten, Präsidiumsmitglieder und sonstige Funktionäre. Die Veröffentlichung/Übermittlung beschränkt sich hierbei auf Name, Vereins- und Abteilungszugehörigkeit, Funktion im Verein und -soweit aus sportlichen Gründen (z. B. Einteilung in Wettkampfklasse) erforderlich- Alter oder Geburtsjahrgang. Der Leichtathletik-Verband Rheinland berichtet auf seiner Internetseite oder in Pressemitteilungen auch über Ehrungen und Geburtstage seiner Athleten und Funktionäre. Hierbei werden Fotos von diesen Personen auch an andere Print- und Telemedien sowie elektronische Medien übermittelt. Im Hinblick auf Ehrungen und Geburtstage kann die Person jederzeit gegenüber dem Geschäftsführenden Präsidium der Veröffentlichung/Übermittlung seiner personenbezogenen Daten sowie Fotos widersprechen. Bei Umfragen oder Studien können personenbezogenen Daten von Mitgliedern, Athleten oder anderen Personen weitergegeben werden, wenn die Umfrage dem Vereinszweck dient. Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der satzungsgemäßen Zweckbestimmung erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem Leichtathletik-Verband Rheinland nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft. Die personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sofern die Mitglieder des Leichtathletik-Verbandes Rheinland die zentral vorgehaltenen Daten für ihre satzungsmäßigen Zwecke nutzen, geht die Verpflichtung zum Schutz der personenbezogenen Daten und die Nichtweitergabe der personenbezogenen Daten außerhalb des satzungsmäßigen Zweckes mit Erteilung des Nutzungsrechtes und der Zugriffsberechtigung vom Leichtathletik-Verband Rheinland auf das Mitglied über. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Erhebung, Verarbeitung (Speicherung, Veränderung, Übermittlung) und Nutzung ihrer

personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (insbesondere §§ 34, 35) das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten. Aufgrund des technischen Fortschritts und dem ständigen Wandel der die Informationsverarbeitung betreffenden Gesetze und Verordnungen kann das Präsidium Ausführungsregelungen zu dieser Datenschutzerklärung beschließen.

### **§ 13**

#### **Auflösung des Verbandes**

Die Auflösung des Verbandes kann nur durch Beschluss des Verbandstages erfolgen. Für einen Auflösungsbeschluss ist eine Dreiviertelmehrheit erforderlich. Über einen Antrag auf Auflösung des Verbandes darf nicht abgestimmt werden, wenn die Auflösung in der Einladung nicht als Tagesordnungspunkt angekündigt war.

### **§ 14**

#### **Ordnungen**

Der Verband gibt sich eine

- Verwaltungsordnung (VO)
- Geschäftsordnung (GO)
- Finanzordnung (FO)
- Jugendordnung (JO)
- Ehrenordnung (EO)
- Lehrordnung (LO)
- Gebührenordnung (GBO)

### **§ 15**

#### **Bestandteile der Satzung**

Die DLV-Satzung und folgende Ordnungen sind Bestandteile der LVR-Satzung und in der jeweils gültigen Fassung in diese zu übernehmen:

1. Internationale Wettkampfregele gemäß §\_15 DLV-Satzung (IWR)
2. DLV Leichtathletikverordnung (LAO)
3. DLV Jugendordnung (JGO)
4. DLV Rechts- und Verfahrensordnung (RVO)
5. DLV Antidoping-Code (ADC)

### **§ 15**

#### **Auflösung des Verbandes**

Die Auflösung des Verbandes kann nur durch Beschluss des Verbandstages erfolgen. Für einen Auflösungsbeschluss ist eine Dreiviertelmehrheit erforderlich. Über einen Antrag auf Auflösung des Verbandes darf nicht abgestimmt werden, wenn die Auflösung in der Einladung nicht als Tagesordnungspunkt angekündigt war.

### **§ 16**

#### **Ordnungen**

Der Verband gibt sich eine

- Verwaltungsordnung (VO)
- Geschäftsordnung (GO)
- Finanzordnung (FO)
- Jugendordnung (JO)
- Ehrenordnung (EO)
- Lehrordnung (LO)
- Gebührenordnung (GBO)

### **§ 17**

#### **Bestandteile der Satzung**

Die DLV-Satzung und folgende Ordnungen sind Bestandteile der LVR-Satzung und in der jeweils gültigen Fassung in diese zu übernehmen:

1. Internationale Wettkampfregele gemäß §\_15 DLV-Satzung (IWR)
2. DLV Leichtathletikverordnung (LAO)
3. DLV Jugendordnung (JGO)
4. DLV Rechts- und Verfahrensordnung (RVO)
5. DLV Antidoping-Code (ADC)

Folgende Ordnungen sind satzungsergänzende Nebenordnungen (ohne Satzungscharakter):

1. Die im § 14 genannten Ordnungen des LVR
2. die DLV Veranstaltungsordnung (VAO)
3. die DLV Kampfrichterordnung (KRO)
4. die DLV Lehrordnung (LEO)

#### **§ 16**

##### **Änderung des Verbandsrechts**

Bei Änderung des DLV-Rechts ist das Präsidium ermächtigt, die entsprechende Anpassung in der LVR Satzung mit einfacher Mehrheit zu beschließen.

Änderungen der in § 14 genannten Ordnungen werden vom Verbandsrat mit einfacher Mehrheit beschlossen. Änderungen der LVR Satzung, soweit sie nicht auch DLV-Recht ist, beschließt der Verbandstag mit Zweidrittelmehrheit.

Anträge auf eine Satzungsänderung, die dem Verbandstag vorbehalten ist, sind mit schriftlicher Begründung bis zum 31. Dezember des der Mitgliederversammlung vorangehenden Jahres bei der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen. Die Behandlung eines inhaltlich nicht in der Einladung zum Verbandstag mitgeteilten Antrages auf Satzungsänderung als Dringlichkeitsantrag ist nicht zulässig.

Die vorstehende Satzung ist die geänderte Satzung des LVR in der Fassung des Beschlusses des Verbandstages vom 29. März 2003 in Konz. Sie wurde mit diesem Inhalt vom ordentlichen Verbandstag am 17. März 2007 in Koblenz-Horchheim beschlossen.

Folgende Ordnungen sind satzungsergänzende Nebenordnungen (ohne Satzungscharakter):

1. Die im § 14 genannten Ordnungen des LVR
2. die DLV Veranstaltungsordnung (VAO)
3. die DLV Kampfrichterordnung (KRO)
4. die DLV Lehrordnung (LEO)

#### **§ 18**

##### **Änderung des Verbandsrechts**

Bei Änderung des DLV-Rechts ist das Präsidium ermächtigt, die entsprechende Anpassung in der LVR Satzung mit einfacher Mehrheit zu beschließen.

Änderungen der in § 14 genannten Ordnungen werden vom Verbandsrat mit einfacher Mehrheit beschlossen. Änderungen der LVR Satzung, soweit sie nicht auch DLV-Recht ist, beschließt der Verbandstag mit Zweidrittelmehrheit.

Anträge auf eine Satzungsänderung, die dem Verbandstag vorbehalten ist, sind mit schriftlicher Begründung bis zum 31. Dezember des der Mitgliederversammlung vorangehenden Jahres bei der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen. Die Behandlung eines inhaltlich nicht in der Einladung zum Verbandstag mitgeteilten Antrages auf Satzungsänderung als Dringlichkeitsantrag ist nicht zulässig.

Die vorstehende Satzung ist die geänderte Satzung des LVR in der Fassung des Beschlusses des Verbandstages vom 12. März 2011 in Traben-Trarbach.

# Ein starker Partner des Sports

Wir übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl.



**LOTTO STIFTUNG**  
RHEINLAND-PFALZ